

Erstpreis täglich nachmittags... Abonnementspreise monatlich 60 Pf...



Insertionsgebühren beträgt für die 6 Spalten... Einleger in die Post-Anstalt.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Das Wohl der Arbeiterschaft zu fördern

ist der Zweck sozialdemokratischer Zeitungen. Parteigenosse und Leser! Erkundige dich unter deinen Freunden...

die in ihrem ursprünglichen Programm aufgehört sind. Von Demogenen bis Völkern, von Mittel bis Bauleute...

dem, das das Reichsparlament eine wirkliche materielle Entschädigung hätte. Nicht minder dringend sind Geleite...

Im Parlament erwidern wir die Vereinnahmung der lebendig wühlenden Kräfte der Nation. Das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht ist unter unserer Mitwirkung zur Grundlage des öffentlichen Lebens gemacht.

Das beschränkte Klassen Wahlrecht hat sich überlebt, und der nächste Landtag wird zu prüfen haben...

Es ward Licht.

Das Jubiläum ihres vierzigjährigen Bestehens konnten die National Liberalen am 28. Februar feiern.

Vor vierzig Jahren schieden die National Liberalen das demokratische Wahlrecht getätigt durch den Mangel an bürgerlichen Freiheiten.

Zeit, nach vierzig Jahren ist das allgemeine Wahlrecht nicht nur eine vereinzelte Erscheinung, sondern die National Liberalen sind sogar ernstlich an der Arbeit...

Es hat der national liberalen Partei mit Recht der metten-burgische Junfer und Reichsanwalt Bilow die Substitutions-Wahlrecht gebildet...

Manon. Die Geschichte eines Leichfindens. Von Ant. François Prevost.

Während seiner langen Exiljahre war mir die Zeit so eilend wiehen überströmung geworden. Es wurde mir klar, daß ich meine Jugend an hinterer wenn ich allzu heftiges Verlangen noch meiner Freizeittätigkeit Ausdruck...

Wald sah ich ihn in mein Zimmer treten. Unsere Unterhaltung war sehr freundhaftlich. Er wollte von meinen Plänen hören — ich teilte ihm alles mit, ausgenommen meinen Neutopian...

gelangen, verließ alles, und ein Augenblick an ihrer Seite verlebte, erliefst tausendfach alten Skammer, den ich erheit, um ihn zu gewinnen.

Eröffnung der Frühjahrs-Saison 1907.

Bedeutend vergrößert
Spezial-Abteilung
I. Rangos

Bedeutend vergrößert
Modell-Hut-Ausstellung
Grosse Auswahl garnierter und ungarnterter

für **Damen-Konfektion**

Damen-Hüte,

Billigste Preise. Modernste Schnitte.
Allerbeste Verarbeitung. Bewährte Stoffe.

Pariser u. Wiener Modelle.
Blumen — Federn — Garnierstoffe.

Der von Saison zu Saison steigende Erfolg dieser Abteilung hat uns veranlaßt, dieselbe
→ **bedeutend zu vergrößern.** ←
Nachdem alle Käger reich gefüllt sind, bieten wir große Sortimente in allen Preislagen.

Modernisieren getragener Hüte unter Verwendung vorhandener Zusätze
→ **bei billigster Berechnung.** ←

**Grösste
Spezial-Abteilung
für Schneiderei-Artikel.**

Wir bieten in Besätzen, Spitzen, Be-
satz-Stoffen und Seldenwaren stets das
Neueste von dem, was die Mode bringt,
da wir durch die eigenen Einkaufshäuser
der vereinigten **Hamburger Engros-
Lager Paris-Lyon-Wien-Hamburg-Ber-
lin-Annaberg-Plauen-Calais-Notting-
ham** stets über die neuesten Erscheinun-
gen der Mode unterrichtet sind.
Schneiderinnen und Putzarbeiterinnen
erhalten hohen Rabatt und Waren zum
Abarbeiten.

Hamburger Engros-Lager

Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.

Halle a. S.,

Zur
besonderen Beachtung:

Um unsere werte Kundschaft stets über
die neuesten Mode-Erscheinungen inform-
miert zu erhalten, haben auf Wunsch der-
selben wieder als besondere Annehmlich-
keit dicht bei den Abteilungen für Spitzen
und Besätze im Parterre eine

**Auslage der mass-
gebendsten Modeblätter**
vingerichtet, welche Einrichtung in der
letzten Saison bei Einkauf von Mode-
Artikeln von der geschätzten Damenwelt
auf das Angenehmste empfunden wurde.

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Barfüsserstr. 315.

Hervorragende Neuheiten
Sommer-Saison
1907.

Kleiderstoffe.

Tennisstoffe
in allen Qualitäten
70 bis 130 cm. breit
3.25 2.— 1.25
55 Pf.

Damenkonfektion.

Staubmäntel
aparte Streifen und englische
Dessins u. mod. Hüdegarne.
„Die Mode des Tages“
22.50 18.50 15.50 12.50
3 90

Alpacca glatt in Schwarz und in dt. modernen Farbentönen
Mtr. 1.75 1.25 90 75 **68 Pf.**

Alpacca gemustert, reizende Dessins Mtr. 2.25 1.50 1.— 90 **75 Pf.**

Barège für Blusen und Kleider, größte Farbauswahl 2.50 1.75 **1 25**

Batist reine Wolle, leicht und angenehm im Tragen 1.75 1.25 **95 Pf.**

Coïenne leichtes duftiges Gewebe in Wolle und Seide 3.50 2.75 **1 95**

Mille rayé „Die Mode der Saison“ aparte Streifen Mtr. 1.90 1.40 **98 Pf.**

Blusenstoffe reine Wolle karriert und gestreift, „Flanellgeschmack“ 2.50 1.75 **1 10**

Blusenstoffe reine Wolle u. entzündenden Seideneffekten 2.50 1.80 1.30 **85 Pf.**

Kostümstoffe 111 cm. und 130 cm. breit, schwere Qualitäten, für fußfreie Röde 2.50 1.75 **1 25**

Bolero-Kostüme in blau Gehblot und farbig, mit eleganter Sammet-Beize und Treffengarnitur 14.50 10.75 **9 95**

Jackett-Kostüme „Dift boh“-Form, neueste Farben 35.50 24.75 17.50 **15 75**

Kieler Kostüme „in allen Wadfigrößen“ 24.50 22.50 19.25 **18 50**

Kostüm-Rock „Vilge“, fußfrei, Baltenaffen, mit 18 Knöpfen und 86 Falten 7.75 **5 75**

Kostüm-Rock „Unerschrock“, schwarz-grau und blau mit Treffengarnitur 4.75 **2 90**

Blusen aparte Karos u. Streifen mit Krautwatte u. Bejaß 5.50 3.75 2.50 **1 95**

Blusen in Seide, diverse helle Farben, mit reicher Spitze- und Bandgarnitur 7.75 4.75 3.50 **2 95**

Konfirmanden-Jacketts mit aparter Seiden- und Bandgarnitur 8.75 6.75 4.75 2.50 **1 85**

Extra-Verkauf eines grossen Postens Ia. Linoleum

ca. 3000 Meter
Läufer

Serie III früher Meter 1.50 jetzt Meter **1 10**

Serie II früher Meter 1.15 jetzt Meter **80 Pf.**

Serie I früher Meter 85 Pf. jetzt per Mtr. **55 Pf.**

ca. 1000 Meter
200 cm breites

Linoleum

besonders geeignet zum Auslegen ganzer Zimmer
→ Parkett- und Blumenmuster. ←

Quadratmeter von Mtr. **1 20**

Kaufzwanglose Besichtigung
unserer Spezial-Abteilungen
gestattet.

Reste von 200 cm
breitem **Linoleum-Läufer** in Längen von 2—10 Meter
staunend **billig.**

Kaufzwanglose Besichtigung
unserer Spezial-Abteilungen
gestattet.

Geschäftshaus

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

J. LEWIN

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Gründung 1859.

Halle a. 9., Marktplatz 2 und 3.

Gründung 1859.

Ein wohlfeiles Angebot

zur Konfirmation

Damen-Wäsche.

Damenhemden, Vorderschluss, mit Spitze	Stück 85 Pf.
Damenhemden, Vorderschluss, mit Languetto	Stück 1.15
Damenhemden, Achselabschluss, mit Languetto	Stück 1.25
Damenhemden, Achselabschluss, mit gest. Passe	Stück 1.25
Damenhemden, Vorderschluss, mit Sattel	Stück 1.75
Damenhemden, Achselabschluss, m. gest. Passe, Ia.	Stück 2.10

Handschuhe.

Damen-Handschuhe, Körper gemustert	Paar 20 Pf.
Damen-Handschuhe, Trikot prima	Paar 25 Pf.
Damen-Handschuhe, durchbrochen, 10 Knopf lang	Paar 35 Pf.
Damen-Handschuhe, Neue Muster, 10 Knopf lang	Paar 65 Pf.
Damen-Handschuhe, Spitzenstoff, 8 Knopf lang	Paar 1.10
Damen-Handschuhe, Seiden-Jaquard, 12 Knopf lang	Paar 2.00

Weisse Unterröcke.

Unterrock, mit Stickerei-Volant	1.75, 1.35, 1.15
Unterrock, mit breitem Stickerei-Volant	2.75, 2.50, 2.25
Unterrock, mit Zwirnpitze und Einsatz	4.50, 3.75, 3.00
Unterrock, mit Valenciennepitze u. Einsatz	5.25, 4.25, 3.00
Unterrock, mit elegantem Stickerei-Volant	7.50, 6.50, 5.00
Unterrock, mit reichem Val.-Spitzen-Volant	9.00, 7.50, 6.00

Taschentücher.

Taschentücher, weiss Linon	1/2 Dtzd. 50 Pf.
Taschentücher, weiss Batist mit Hohlseum	1/2 Dtzd. 70 Pf.
Taschentücher, weiss Linon mit farb. Kante	1/2 Dtzd. 70 Pf.
Taschentücher, weiss, Rein Leinen	1/2 Dtzd. 1.25
Taschentücher, weiss Linon mit Buchstaben	1/2 Dtzd. 1.25
Taschentücher, weiss Batist mit Buchst.	1/2 Dtzd. 1.60, 1.25

Korsetts.

Korsett, aus kräftigem Körperstoff	55 Pf.
Korsett, aus Drell mit Languetto	85 Pf.
Korsett, Pariser Gürtel, Drell und Satin	1.48 bis 95 Pf.
Korsett, Drell mit Spitze, Uhrfeder-Einlage	2.00 bis 1.65
Korsett, Drell, Miederform, Stahlleinage	2.25 bis 1.55
Korsett, „Frackfaçon“, mit Stahlleinage	3.40 bis 2.15

Herren-Wäsche.

Kragen, neue Formen	Stück 35, 25, 13 Pf.
Manschetten, neue Formen	Paar 45, 35, 23 Pf.
Servietten, neue Muster	Stück 45, 25, 15 Pf.
Servietten, Prima	Stück 75, 60, 50 Pf.
Chemisettes, Neuheiten	Stück 75, 50, 35 Pf.
Oberhemden, prima Verarbeitung	Stück 3.75, 2.75, 1.85

Weisse Kleiderstoffe.

Crêpe reine Wolle, doppeltbreit	das Meter 1.50, 1.25, 1.00 und 75 Pf.
Wollbatist reine Wolle, doppeltbreit	das Meter 2.20, 1.65, 1.35 und 1.05
Cheviot reine Wolle, doppeltbreit	das Meter 2.50, 2.00, 1.75 und 1.50
Kammgarnstoff reine Wolle, doppeltbreit	das Meter 2.50, 1.85, 1.75 und 1.50
Cachemire reine Wolle, doppeltbreit	das Meter 2.45, 3.10, 1.85 und 1.65

Schwarze Kleiderstoffe.

Jaquard-Gewebe doppeltbreit, neue Must.	d. Mtr. 1.45, 1.20, 95 u. 68 Pf.
Cheviots doppeltbreit, vorzügliche Qualität	das Meter 1.85, 1.45, 1.20, 75 Pf.
Mohair-Crêpe doppeltbreit, Saison-Neuheiten	das Meter 1.90, 1.75, 1.45, 80 Pf.
Kammgarn-Gewebe doppeltbreit, reine Wolle	das Mtr. 2.10, 1.85, 1.65, 1.20
Satintuche doppeltbreit, Prima reine Wolle	das Meter 3.00, 2.50, 1.95, 1.68

Farbige Kleiderstoffe.

Cheviots u. Kammgarngewebe	doppeltbreit, neue Farben, das Meter 2.50, 2.00, 1.50, 75 Pf.
Alpacca-Facones	doppeltbr., grosses Farbensortim., d. Mtr. 1.45, 1.25, 1.05, 85 Pf.
Tailor made	doppeltbreit, Streifen und Malangen, das Meter 3.50, 2.75, 2.00, 1.25
Fantasie-Gewebe	mit Seide, doppeltbreit, Neuh., das Meter 3.50, 2.75, 2.00, 1.25
Mohair-Alpaccas	letzte Neuheit, neue Saisonfarben, das Mtr. 2.25, 1.85, 1.50, 1.25

Weisswaren.

Kragen-Garnitur, gestickt	38, 15, 10 Pf.
Kragen-Garnitur, bunt gestickt	95, 75, 40 Pf.
Jackett-Kragen, weiss und bunt	1.80, 1.25, 55 Pf.
Rüschen-Streifen, Neuheiten	1.10, 85, 58 Pf.
Jabot, weiss, Chiffon, Neuheiten	1.30, 1.00, 90 Pf.
Spachtel-Passen, Neuheiten	1.75, 1.25, 90 Pf.

Krawatten.

Diplomaten, neue Formen	25, 15, 8, 3 Pf.
Diplomaten, elegante Neuheiten	1.25, 80, 60, 35 Pf.
Regattes, neue Formen	75, 65, 50, 35 Pf.
Regattes, elegante Neuheiten	1.50, 1.25, 1.00, 80 Pf.
Plastrons, Neuheiten	1.45, 1.25, 75, 35 Pf.
Selbstbinder, Neuheiten	1.25, 1.00, 75, 35 Pf.

Damengürtel.

Damengürtel, Leder imit., Falten gesteppt	38 u. 25 Pf.
Damengürtel, Leder imit., m. Schnallengarnitur	60 u. 35 Pf.
Damengürtel, Stoff mit Schnallengarnitur	1.20 bis 48 Pf.
Damengürtel, Glacéleder, weiss und schwarz	1.50 bis 1.10
Damengürtel, Gummi mit Stahlpoints	1.30 bis 78 Pf.
Damengürtel, Leder mit Stahlpoints	2.25 bis 1.35

Konfirmanden-Hüte.

Konfirmanden-Hut, schwarz, Filz mit Futter	95 Pf.
Konfirmanden-Hut, schwarz, Filz, Ia. Qual.	1.15
Konfirmanden-Hut, prima Qual., mit Atlasfutter	1.85
Konfirmanden-Hut, Extra-Prima, Neuheiten	2.85
Konfirmanden-Hut, steife Form, m. Atlasfutter	2.25
Konfirmanden-Hut, steife Form, Extra-Prima	3.00

Regenschirme.

Damen-Regenschirm, Fantasiestock	1.75
Damen-Regenschirm, Metallstock	1.95
Damen-Regenschirm, halbseid, Taffet	4.50 bis 2.75
Damen-Regenschirm, reine Seide	5.75 bis 4.00
Herren-Regenschirm, Naturgriff	2.75 bis 1.95
Herren-Regenschirm, Halbseide	4.25 bis 3.00

Hosenträger.

Hosenträger, Gummi mit Lederstripe	18 Pf.
Hosenträger, Gummi, haltbare Qualität	45 bis 30 Pf.
Hosenträger, Ia. Qualität, Kordstripe	65 Pf.
Hosenträger, Gummi, Kordstripe u. Wäscheochner	95 Pf.
Hosenträger, Ia. Gummi, Kordstripe u. Wäscheochner	1.10
Hosenträger, elegant, Kordstripe und Wäscheochner	1.75

Blusen.

Bluse aus gutem karierten Velourstoff	2.75 bis 1.00
Bluse aus gestreiftem Tennis-Stoff	9.75 bis 2.85
Bluse aus reinseid. Japan mit Spitzen-Einsatz	18.00 bis 2.85
Bluse aus kariertem Wollestoff, Hemd-Façon	4.75
Bluse aus Ia. Wollestin, reich mit Falten garniert	12.00 bis 4.75
Bluse aus Ia. Wollestin, reich mit Falten garniert	18.00 bis 4.75

Kostüme und Kostümröcke.

Kostüm aus gutem farbigen Kostümfstoff, engl. Geschmack, anliegend, Jackett od. Bolero 75.00 b.	12.50
Kostüm aus reinwoll Tuch, Bolero-Façon, Rock m. Falten, chic verarbeitet	68.90 bis 22.50
Kostüm aus Ia. reinwoll Tuch, anliegend, Jackett Bolero od. Sacco, Schneiderarb.	95.00 bis 28.90
Kostümrock aus meller Kostümfstoff abgesteppt, mit aufgesetzter Tasche	6.50 bis 2.25
Kostümrock aus Ia. schwarzem Wollestin, auf Lustre gearb., chic verarb.	35.00 b. 7.50

Jacketts.

Jackett aus prima schwarzen Stoffen	6.50 bis 2.50
Jackett aus schwarzem Diagonalfstoff mit Mohair-tressen od. Seidenblende garniert	7.50 bis 4.00
Jackett aus Kammgarnstoff, auch mit Seidenblenden oder Tuchapl. garniert	20.00 bis 6.75
Jackett aus schwarzem Corkscrew, aparte Façon elegante Verarbeitung	35.00 bis 7.75
Paletot aus farbigen modernen Stoffen, im engl. Geschmack	32.50 bis 5.75

Voranzeige!

Von Mittwoch, den 6. März ab kommt ein grosser Posten

Engl. Tüll-Gardinen

zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

1. Beilage zum Volksblatt.

№. 53.

Seite a. 3. Sonntag den 3. März 1907.

18. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 2. März 1907.

Der Stadtschätze fünfter Tag.

Der Reichstag legte am Freitag die Stadtschätze fort. Der Reichsparteiler Silvio Daxfeld, Kassierdirektor von Breslau-Ost, gratulierte der nationalliberalen Partei zu ihrem 40. Geburtstag, tadelte sanft seinen Fraktionsgenossen Gamp wegen seiner Zweifel an der Würdigung, empfahl die Fortsetzung der Rentenfortleitung und polemisierte im übrigen heftig, als es der gefürchtete Billow zu tun pflegt, gegen unsere Partei. Unangenehm dem urbanen Tone des Ex-oberpräsidenten stieß die feisende Art und Weise ab, mit der der nationalliberale Tropenführer und Wahlrechtsrevisor Semler sich an den Reichstagsparteiern vom 18. Dezember rieb. — Eine gründlich übertriebene, mit dem Wohlstand der Kartellpartei und ihres Führers, Kaiserers und Gebirgsführers Billow nahm Genosse Singer vor. In launiger Weise setzte unser Fraktionsredner dar, daß die Freimaurer trotz der Mitgliedschaft der 82 an die Reaktion verratenen — date, die sie in die Paarung mitgebracht haben, der betrogenen Zeit in der vom Hofprediger Haber eingeleiteten Ehe sind und sein werden. Daß Singers Hiebe saßen, bewiesen die Blutsprache der Weisheit. Mit berechtigter Schärfe geißelte Genosse Singer die an die Obdelage erinnernde Niedertracht des Ranglermob, der die Bluttaten geistig Unmüdigter der Sozialdemokratie anhängen will. Auf Singers von unserer Fraktion mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rede antwortete mehr als schändlich Staatssekretär Graf Polabowski, der die Wort- und Fleischverwertung der Agrarjüde durch Reichsunfähigen aus der Welt zu schaffen suchte. Es folgten eine wüste Schmachrede des Reichsbürger Wandler, eines Kaufmanns, der mit voller Unkenntnis nach einer neuen Buchhausvorlage und einem antiquarischen Ausnahmengesetz sprach. Schon fünf Jahre lang hat der einseitige Landrat und Kanakrebell Wandler im Reichstag geleset, ohne den Mund aufzutun. Jetzt fühlte er seine Zeit gekommen. Daß er seinerzeit in der Kanakfrage sich gegen den Wunsch des Kaisers auflehnte, hat er sich verjungen trotz seiner oft betretenen Kaisertritte. Daß aber die Arbeiter sich auflehnen gegen das Kapital, erscheint ihm eine Todlünde, die durch ein Buchhausgesetz geheilt werden muß. Eine Selbstmordentwände des Volksparteilers, Oberlehrers und Regierungsschreiberen Cichoff, eine dröhlige Rede des Regierministers Leonhard Hilbert und eine noch dröhliger Rede des berühmten Generalobersten v. Liebert, erregten fortgesetzt die Heiterkeit der Sozialdemokraten. Der mit freistündiger Hilfe gewählte Reichsverbandsvorsitzende verspricht, nach seiner diesmahligen Heimkehr, dem Parteitag noch viele wertvolle Stunden. Sein vorhergehender Fraktionskollege Stumm versprach es ja auch, gegen die Sozialdemokratie zu polemisieren. Herr v. Liebert teilt

Stimmus Sozialistenhof, verquitt ihn aber mit einem Gloriantum, daß dem auch in seinem milden Haffe immer noch ernsthaften Despoten von Saarabien durchaus fern lag. Herr v. Liebert ist so eine Art männliche Ausgabe der Katakly v. Schiruth. Die pugilistische Episode seiner pugilistischen Rede war ein im Tone eines deklamierenden Motivierten vorgebrachtes Biat aus einem Gedicht des verstorbenen Emanuel Geibel von anno 1871. Eine scharfe persönliche Bemerkung des Abgeordneten Cichoff gegen Cichoff beschloß die Sitzung. Am Sonntagabend um 11 Uhr wird die Stadtschätze weiter gehen.

Aus dem Reichstage.

Der Seniorenonent hat nun den Arbeitsplan festgesetzt. Die erste Sitzung des Gats soll am Dienstag zu Ende geführt werden. Dann wird der soziale Nachtragssatz zur Verhandlung gestellt und soll ohne Kommissionsberatung erledigt werden. Darauf wird man dann die Interpellation besprechen. Ueber die Verhandlungen der Sonnabende und Montage ist einwachen noch kein Beschluß gefaßt. Aber etwas anderes recht sonderbares hat der Seniorenonent beabsichtigt, nämlich, von nun ab eine Aenderung in der Vergütung und dem Verteilungsmodus der Karten für die Reichstagsgebühren vorzunehmen, da der bisherige Modus zu mancherlei Unzufriedenheiten geführt habe. In Zukunft werden vom Bureau keine Karten mehr zu haben sein, denn alle Karten überweist nunmehr das Bureau den Fraktionen nach dem Grade ihrer Stärke. Sollte sich die Nothwendigkeit in dieser Form bekräftigen, so läge darin eine gewisse Beschränkung der in Artikel 22 der Verfassung vorgeschriebenen Öffentlichkeit der Reichstagsverhandlungen. Eine wichtige Öffentlichkeit bezieht nur dann, wenn es jedem Staatsbürger (selbstverständlich, soweit die Plätze reichen) möglich ist, auch ohne Beziehungen zu einem Abgeordneten eine Eintrittskarte zu erlangen.

Die sozialdemokratische Fraktion hat neue Initiationsträge eingebracht. Sie betreffen die Forderung der Aufhebung des Majestätsbeleidigungs- sowie Hoch- und Landsoverratsparagrafen; ferner das Zeugnisverweigerungsrecht der Abgeordneten. Ein dritter Antrag verlangt die Einrichtung parlamentarischer Untersuchungskommissionen. Danach soll in die Reichsverfassung folgender Artikel 23a eingefügt werden:

Der Reichstag hat das Recht, behufs seiner Information Kommissionen zur Untersuchung von Thaten zu ernennen. Diese Kommissionen sind berechtigt, Zeugen und Sachverständige — auch eidlich — zu vernehmen und überhaupt alle diejenigen Erhebungen zu veranlassen, die sie zur Klärung von Thaten für nötig erachten. Die Behörden sind gehalten, diesen Kommissionen bei Ausübung ihrer Amtspflichten innerhalb der Grenzen ihrer Aufgaben die geforderte Unterstützung zu gewähren. Die Mitglieder dieser Kommissionen erhalten für ihre Zeittätigkeit und Auslagen Entschädigung, deren Höhe reichsgesetzlich festzustellen wird.

Dieser Antrag ist sehr zweckmäßig und sehr nötig. In anderen Ländern existiert längst die Möglichkeit, solche parlamentarischen Kommissionen mit dem Rechte der Vereidigung von Zeugen und Sachverständigen niederzusetzen.

Auch die Freikonserwatoren brachten mehrere Anträge ein, sie sind aber auch darnach, nämlich Anträge über die Einführung einer Wehrsteuer, über eine Aenderung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, besonders bezüglich der Ausverkaufte, über Befreiigung der Begünstigung der Warenhäuser und Kaufmännereien, über geistliche Regelung des Submissionswesens, über Handwerkerlohn und den sogenannten kleinen Befähigungsnachweis, endlich über Erhöhung der Gehälter der Reichsbeamten oder eine vorläufige Gewährung einer entsprechenden Zulage.

Und das Zentrum hat ebenfalls noch einige Anträge eingebracht, von denen der eine eine staatsförmige Umgestaltung für Wägen, der andere eine Revision des Reichsbeamtengesetzes, Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses und außerordentliche Gehaltszulagen für mittlere und Unterbeamte, die weniger als 3000 Mark Gehalt beziehen, der dritte ein Verbot der Annahme von Depositionsgeldern von Warenhäusern, hingegen eine Befreiung für die Sicherheit der Depositionsgelder verlangt.

Gegen die Wahl Cichoffs in Vennep-Wietmann legte das sozialdemokratische Komitee Protest ein, da dasselbe derselben direkt amtliche Einflüsse tätig waren.

Aus unseren „neuen“ Kolonien.

Eine Hubschiff löst die andere ab. Kaum ist der ungeliebte Benutzungsstempel in Sawakarela beendet, kommt aus Ostafrika die Kunde, daß dort die Welt ausgebrochen ist. Das amtliche Deutsche Kolonialblatt schreibt darüber:

Daß in Manisa zwei Todesfälle an Pest vorgekommen sind, wird nunmehr amtlich bestätigt. Auch ist noch einem am letzten Dienstag hier eingetroffenen Bericht des Gouverneurs von am 4. Februar d. J. an Bord eines englischen Dampfers ein Pestfall in Manisa zu entnehmen. Die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln sind von den lokalen Behörden getroffen worden. Es dürfte sich bei diesen Pestfällen nicht um eine Neueinführung, sondern um ein Wiederauftreten des alten kontraktantischen Pestherdes handeln. In irgend einer Bemerkung ist kein Anlaß von h. h. b. n. Es es gelungen ist, die Ursachen von diesem Seuchherde auszugehen, können Epidemien zu beschreiben. So dürfte auch dieser Ausbruch eine weite Ausbreitung nicht gewinnen.

Daß der amtliche Apparat sofort wieder Desinfektionsverfahren meist, nimmt nicht nur, daß es man bei allen Kolonialanlässen schon gewohnt, Daß aber eine Seuche wie die Pest nicht ohne weiteres wieder verschwindet, nachdem

Herren-Konfektions-Tage!

Vorteilhafte Angebote.

Die angeführten Artikel sind sämtlich aus nur prima Stoffen, auch ist auf sauberste Verarbeitung besonders Wert gelegt. Wir bieten hiermit Gelegenheit

gute Anzüge sehr preiswert einzukaufen.

Konfirmanden-Anzüge aus guten schwarzen Stoffen, sauberste Verarbeitung **8 50**
26 00 23 50 21 00 17 00 13 50 10 50

Farbige Anzüge **8 50**
24 00 21 00 16 50 14 75 9 75

Farb. Herren-Jackett-Anz. herrliche Musteranzuho **10 50**
34 00 29 00 25 00 21 50 17 00 14 75

Schwarze Jackett-Anzüge **17 00**
32 00 27 75 25 00 21 50

Knaben-Anzüge jede nur denkbare Façon, in Sammet, Kammgarn, Tuch und Woll **2 50**
8 25 6 50 5 95 4 75 3 50

Sommer-Paletots in unerreichter Auswahl, einfarbige und gemusterte Stoffe **9 00**
25 00 18 00 15 00 12 00

Einzelne Jacketts und Kosen in allen Preislagen.

Schuhwaren billigste Preise!

Kaufhaus
I. Ranges

H. Elkan

Halle a. S.,
Leipziger-
strasse 87.





In unserem

Räumungs-Ausverkauf



grosse Posten emailierte Geschirre mit Glasurfehlern
fast zur Hälfte der regulären Preise zum Verkauf.
Auf unsere Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Burghardt & Becher

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Leipzigerstrasse 10.
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für emailierte Haus- und Küchengeräte.

Schwarze und farbige

Kleiderstoffe

für die Konfirmation.

Grösste u. vielseitigste Auswahl aller Neuheiten in
Alpaca, Kammgarn,
Wollbatist, Satintuch, Chevot, Mohair, Halbselde, Reine Seide
in den schönsten und modernsten Farbenstellungen.

Hochmoderne karierte und gestreifte

Blusenstoffe.

Anfertigung einfacher und eleganter

Konfirmationskleider

unter Garantie für beste Ausführung.

Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Turm.

Bei grösseren Einkäufen $\frac{1}{4}$ Dutzend
feine weisse Taschentücher im Karton
gratis

Für die Konfirmationen
sowie für das

Osterfest

empfiehlt

Max Schultze,

Moritzzwinger 3

süße Back-Margarine Pfund 50 Pfg.
ff. Zucker " 18 "
süße Mandeln Pf. 110 190 "
bittere Mandeln Pf. 100 85 "
neue Rosinen Pf. 40 35 "
neue Korinthen Pf. 40 35 "
ff. Sultaninen Pf. 45 "

ferner:

gar. rein. Schweineschmalz Pf. 55 Pfg.
läng. frisch. Schmeer Pf. 65 "
geräucherten Speck Pf. 70 "
ff. Wurst statt 90 nur " 60 "
ff. Schinkenwurst statt 140 " 85 "
neue Pfäunen " 15 "
ff. Viktoria-Ringäpfel " 45 "
ff. Wirschoft " 25 "
Sevilla-Feigen " 25 "
afrikanische Datteln " 35 "
Neues Pfäunen-Weis " 15 "
gemischte Marmelade " 20 "
Kunst- und Zuckerhonig " 25 "

Volkspark.

Sente, Sonntag:

Gr. Bockbier-Fest

mit Speckkuchen.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Verwaltung.

Händelpark.

Nikolai-str. 6.
Sonntag den 3. März 1907

Unterhaltungs-Abend mit Tanz

des Bandonion-Klub „Fidelio“.
Um zahlreichen Besuch bitten
Der Vorstand. Der Wirt.

Ortskrankenkasse für Brauer und Müller.

Sonntag den 10. März, vormitt. 11 Uhr, im „Freybergs-Bräu“, Kleine Märkerstrasse

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresrechnung 1906.
2. Wahl der Vorstehenden.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand: Freyberg.

Am billigsten kauft man ohne
allen Zweifel bei

Wilh. Münster,

Marktplatz 24.

Deutschlandräder von 65 Mk. an,
Triumphräder von 120 Mk. an,
Wandererräder von 135 Mk. an.

Motorräder

in größter Auswahl!

Nicht Ross, nicht Reisige,
aber ein Opel, oder Diamant-Rad sichert, trotz des billigen
Preises von 100 Mk., dauernde Zufriedenheit.

F. Kleinau, Halle a. S., Bernburgerstr. 9.

I. Hall. Versicher. geg.
Ungeziefer.

Johannes Meyer, Goethestr. 11.

Herstellung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Früh Restaurant,

Rosenstraße Nr. 8.

Dienstag den 5. März 1907:
Gross. Schlachtfest.
Hierzu ladet freundlichst ein Der Obige.

Neu eröffnet

ist die

Haupt-Niederlage

der

Möbel-Industrie,

Große Ulrichstr. 52, erste Etage.

In zwei grossen Verkaufssälen
ist eine überraschend reichhaltige
Auswahl nur gediegener

Möbel

sowie

kompletter Zimmer- und
Wohnungs-Einrichtungen
zu staunend billig. Preisen aufgestellt.

**Preise u. Auswahl
ohne Konkurrenz,**
wie aus nachstehender Offerte
zu ersehen ist.

Ein solides
Wohnzimmer, Schlafzimmer u. Küche,
bestehend aus:

- 1 Kleiderschrank, zweiflügelig,
- 1 Vertikow mit Muschelauflatz,
- 1 Speisetisch mit grosser Platte,
- 4 polierte Stühle mit Rohrstell,
- 1 Sofa mit furniertem Gestell,
- 1 Spiegel mit geschl. Glas, 1,25 m hoch,
- 1 Spiegeltischchen mit Kasten,
- 2 Bettstellen,
- 2 Matratzen mit 50 Fed. u. Korkkissen,
- 1 Waschtisch, 2flügel, m. gross. Platte,
- 1 Spiegel, 1 Küchentisch,
- 1 Küchenschrank, 1 Küchensuhl,
- 1 Küchenrahmen, fehlt nur

Mark 283,50.
Besichtigung ist ohne Kauzwang
jederzeit gestattet.

Sozialdem. Verein, Zeitz.

Dienstag den 5. März, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

beim Genossen Kämpfe, Schützenstr. 8.

Tagesordnung:
Calver, Bernstein und Andere zu den Reichstags-
wahlen. Persönliches. Verschiedenes.
Um das Gelingen aller Mitlieder ersucht Der Vorstand.
Frauen und Gäste sind willkommen.

Siebichensteiner Familien-Klub

Sonntag, den 3. März, im „Burghardt“

Narren-Kränzchen.

Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.



Grosses Spezial-Geschäft für Herren-Artikel und Konfektion.

Oberhemden, weiss und farbig, von 2 Mk. an.

Nachthemden, Krage, Manschetten, Serviteurs etc.

Krawatten: Stols, neueste Formen und Stoffe.

Trikotagen: Strümpfe, Socken, Hosenträger etc.

Hüte: Englische, Wiener und deutsche Fabrikate, Mützen, Schirme, Stöcke, Gamaschen, Knöpfe etc.

Handschuhe für Damen und Herren, Schuhe und Stiefel, nur beste Fabrikate.

Konfektion: Anzüge, Paletots, Joppen, Pelzinnen.

Westen, weiss und farbig, von 1.95 Mk. an.

(Sämtliche Paletots und Anzüge a. Rosshaar gearbeitet. Bester Ersatz für Massarbeit.)

Lederwaren, Sportartikel, Reisedecken, Plaids, Koffer und Taschen etc.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zentralverband d. Maurer Deutschl. Zweigverein Halle a. S.

Dienstag d. 5. März 1907 abends 8 Uhr im Saale der Markthurg, Satz 51 Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

- 1. Unsinnigkeiten, zu denen die Religion den Menschen verleitet hat. Ref.: Redakteur Ad. Thiele.
- 2. Gewerkschaftliches.
- 3. Verschiedenes.

Es ist dringend notwendig, daß alle Kollegen erscheinen, da wichtige Angelegenheiten zu erledigen sind.

Die Befichtigung der

Provinz.-Blindenanstalt

findet am Sonntag d. 3. März, vorm. 10 Uhr statt.
Treffpunkt 9^{1/2} Uhr vorm. beim Gen. Emmerich,
Restaurant Zur Konsumhalle, Vertraustraße.

Abmarsch pünktlich 10 Uhr.

Kollegen, Freunde und Genossen werden ersucht, sich recht zahlreich an der Befichtigung zu beteiligen.

Der Vorstand.

Achtung, Tischler und Maschinenarbeiter!

Dienstag, den 5. März, abends 6^{1/2} Uhr
im Konzerthause, Karlstraße 14

grosse, allgemeine, öffentliche Tischler-Versammlung.

Tagesordnung:

Der Ablauf des vom Arbeitgeber-Schutzverband geschlossenen Vertrages und Stellungnahme zu dem vom Arbeitgeber-Schutzverbände neu eingerichteten Vertrag.

In dieser Versammlung darf niemand fehlen.
Die Orts-Verwaltung des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes Halle a. S.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister,

Nur Gr. Ulrichstr. 50, neben den Kaisersälen. Tel. 659.

Wir empfehlen:
einfache, gediegene Ausstattungen
in den Preislagen von 350, 457.50, 516.50, 594.00, 642.00 M. etc.
Kulante Bedienung. Jederzeit fertig und sofort lieferbar.
Gegen bar mit 5% Rabatt. Bestelung gern gestattet. Transport frei.

Konfirmanden-Anzüge

hervorragende Qualitäten von 800 Mk. bis 3600 Mk.



Billigste Bezugsquelle für fertige Herren- u. Knaben-Konfektion
Julius Hammerschlag,
86 Gr. Ulrichstr. 86.

Extru billiges Angebot zu Konfirmation.

Grösste Auswahl. Beste Fabrikate.



5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Mark
bis zum feinsten Chevreaux- und Boxcalftstiefel
(Goodyear Welt-Ware).

Max Naundorf,
(Eckhaus Geiststr.) 46 Albrechtstr. 46 (Eckhaus Geiststr.)
Rabatt-Spar-Marken.

Radfahrer fallen

oft durch schwindelhafte, marktschreierische Angebote auf minderwertige Waren zu höchsten Preisen hin.

Mein Grundsatz steht fest

Ist seit Bestehen gewiesen, hohe Metallpreise zu vermeiden, dadurch
daß ich durch großen Umsatz, bei bescheidenen Nutzen, erschaffte Ware zu billigen Preisen liefern kann. Ich biete an und verkaufe:
Fahrräder u. Pneum. v. 63 M. an
Kautschuk v. 2.90 - Schutzhüte v. 1.40 M. an
Kittschläuche v. 2.10 - Pumpen, Gummif. - 05
Ventilringe v. 2.70 - Carb. 1 kg. Büch. - 65
Benzole, Bar. v. 1.70 - Holzentfern. Rabid. - 10.
u. i. M.

Erstes zeitgemäßes Geschäft der Branche am Plage.
Reparaturen in eigener, bestingerichteter Werkstatt
von Fachleuten ausgeführt.

Fahrrad-Industrie „Hollensia“

Franz Stieler, TalanstraÙe 2, am Hallmarkt.

Stauend billig!

in enormer Auswahl zu äußerst billigen Preisen:
Konfirmanden-Anzüge in Cheviot, schwarz, von 9 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Zepp-Piqué, von 12 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, elegant, von 14 M. an.
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, hochfein, von 16 M. an.
Herren-Jacket-Anzüge, das Neueste der Saison, von 10 M. an.
Herren-Rock-Anzüge in Kammgarn, l- u. 2 reibig, von 16 M. an.
Eleg. Burschen- u. Knabenanzüge i. all. Stoff. u. Facons v. 3 M. an.
Elegante Hosen in allen Größen und Stoffen von 3 M. an.
Lederhosen i. all. Farb. v. 2 M. an.
Schwere Federhosen v. 4.50 M. an.
Manchesterhosen v. 3 M. an.
Zwilling- u. Kassinet-Hos. v. 1.50 M. an.
Arbeitsjackets von 3 M. an.
Westen, Leibhos. von 1 M. an.
Flanell- u. Kalmuckjack. v. 3 M. an.
Bergmannsjacken i. Pilot.
Monteur-Anzüge in Leinen und Pilot von 3 M. an.
Verkaufsstelle des Allgemeinen und Sächsischen Konsumvereins.
Partikular im roten Turm.
Gegenüber der Viro-Apotheke.

Gustav Reinsch

Wühlitz. Wühlitz.
Sonntag den 3. März 1907:
Winter-Vergnügen
des Arbeiter-Turn- Vereins.
Freunde und Gönner der freien Turnerei werden hierzu
freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Kredithaus Merkur Kredithaus Merkur Kredithaus Merkur

Kredit ohne Anzahlung!

erhält jeder Kunde, der sein Konto beglichen hat, im

Kredithaus Merkur

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 81
I. Etage

Möbel	für 48 Mk.	4 Mk.
Möbel	für 98 Mk.	8 Mk.
Möbel	für 195 Mk.	18 Mk.
Möbel	für 298 Mk.	28 Mk.
Möbel	für 395 Mk.	38 Mk.

Einzelne Stücke wie:
Schränke, Vertikows, Betten,
Matratzen, Sofas, Schreib-
tische, Kinderwagen, Uhren
etc. etc.
Anzahlung von 4 Mk. an.
Hohe d. Raten bestimmt Käufer.
Erkundigungen werden
nicht eingezogen.

Lieferung franko.

Kredit auch nach auswärt.

Wagen ohne Firma

Anzug	7 Mk.	Anz.	2 Mk.
Anzug	18 Mk.	Anz.	3 Mk.
Anzug	26 Mk.	Anz.	4 Mk.
Anzug	35 Mk.	Anz.	5 Mk.
Anzug	42 Mk.	Anz.	6 Mk.
Anzüge	45—65 Mk.	Anz.	von 8 Mk. an.

Konfirmanden-Anzüge
von 3 Mk. Anz. an.

Damen-Konfektion,
Kleiderstoffe, Gardinen,
Tepiche, Portieren etc. etc.
mit kleinster Anzahlung.

Kredithaus Merkur Kredithaus Merkur Kredithaus Merkur

Otto Beier

Geiststr. 18

- offeriert:
- Alterst. Molkereibutter St. 62
 - Feinste Tafel-Margarine 40
 - 1 Lozel Schokolade gratis
 - Feinster Emmenthaler St. 50
 - grosse Bauernkäse 5 St. 20
 - Rauchfleisch Bund 85
 - Fetter Landspeck Stund 80
 - Vorderschinken Stund 120
 - Braunschw. Mettwurst St. 110
 - Braunschw. Cervelatw. St. 125
 - Thüringer Rotwurst St. 58
 - Echte frische Sprossen St. 75
 - Gross. Riesen-Apfelsinen St. 4

Meine anerkannt vorzüglichen
Kustenbonbon als
bayr. Malz,
Althee-Bonbon,
Zwiebel-Bonbon u. s. w.
bringe in empfehlender Erinnerung
Rob. Schirmer,
Tornow's Nachl.,
Halle a. S.,
Honigkuchen- u. Zuckerw.-Fab.

Nur Rathausstr. 15!

Billigste Bezugsquelle!

für
Linoleum,
Tapeten,
Wachstuche.

Elegante Kleidersekretäre
26 St. Vertikal 34 St. Garb-
tische 34 St. Sopas 36 St. Stühle,
Bettstellen, Wagnen zu verf.
K. Stieler, Albrechtstr. 39.

Knoden, Papier, Eisen
Melafr, Gummi laufft
Lumpen, Bedel jun., Gr. Klausstr. 22.

Dresdner
Felsenkeller-Biere
sind vortrefflich.

Die Baukatastrophe am Volksbause.

S. Halle, 2. März.

Als am Nachmittage des 24. Oktober v. S. die Arbeit von dem größten Bauangestelltem durch unsere Stadt lief, war man in Verwirrung versetzt, und mit Recht. Gerade es lag doch ein so großes Unglück vor, als hätte man es nicht gesehen. Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört. Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Die Arbeiter der Baustelle, die in dem Hause alle Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter nach allen Regeln der Kunst zu führen. Einer hundertjährigen Familie wurde durch das Geschehen der Gräber in dem Gassenbauwerk der Stadt Halle zerstört, und die ganze alte Gasse der Stadt Halle zerstört.

Sonntags-Blauderei.

Halle, 2. März 1907.

Geachtete Redaktion!

Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber. Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber. Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber.

Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber. Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber. Ich bin nicht so erregt wie mein Mitbewerber.

Langen schon hat der hülle das in Galbierich geirmt. In den letzten nützlichen Stunden wird er sich besinnen. Langen schon hat der hülle das in Galbierich geirmt. In den letzten nützlichen Stunden wird er sich besinnen.

Langen schon hat der hülle das in Galbierich geirmt. In den letzten nützlichen Stunden wird er sich besinnen. Langen schon hat der hülle das in Galbierich geirmt. In den letzten nützlichen Stunden wird er sich besinnen.

ms Herz hier ist. Damit ist nicht gleich tot; er hat also doch noch nicht so recht ins Herz gefahren. ms Herz hier ist. Damit ist nicht gleich tot; er hat also doch noch nicht so recht ins Herz gefahren.

ms Herz hier ist. Damit ist nicht gleich tot; er hat also doch noch nicht so recht ins Herz gefahren. ms Herz hier ist. Damit ist nicht gleich tot; er hat also doch noch nicht so recht ins Herz gefahren.

Sozialdemokraten sind Räuber, Mörder und Diebe.

Diese liebliche Meinungsäußerung findet man mit ziemlicher Regelmäßigkeit in der gesamten bürgerlichen Presse. Manchmal in offener, manchmal in verhüllter Weise. Aus jeder Spalte, aus jeder Zeile dieser Blätter lugt die Wit hervor, welche sie gegen die Sozialdemokratie empfinden. Mit breiter Behaglichkeit schildert getrennt der „unparteiische“ General-Anzeiger den Desfauner W mord als eine sozialdemokratische Tat. Schon in der Ueberfahrt hier es: Ein politischer Mordprozeß und der Mörder sollte ein „Genosse“ gemein sein, der einen Anderen ermordete. Glücklicherweise hat das Gericht jetzt festgestellt, daß der Mörder, ein dem Traute ergebener volklicher Arbeiter, sich überhaupt nicht um Politik kümmerte, sondern nachdem er zwei Liter Branntwein vertilgt hatte, den Mann erschlug. Das tut aber alles nichts: Nach dem „unparteiischen“ General-Anzeiger ist der Mörder Sozialdemokrat und die Tat ein Werk der Sozialdemokratie. Sozialdemokraten sind Räuber, Mörder und Diebe.

Word und Todschlag würde herrschen, sollte die Sozialdemokratie einmal die Geschicke eines Staates lenken. So schrieb vor wenigen Tagen die Mitteldrutsche Handwerkerzeitung, welche die kleinen Handwerker und Gewerbetreibenden, die sie zu ihren Fesseln zieht, allerdings als geringfügig minderwertig einschätzt, wenn sie ihnen Feiern im General-Anzeiger-Estil folgendes erzählte:

Welche rohe Gewalttätigkeit würde über das ganze Volk hereinbrechen, wenn jemals Bebel Präsident einer sozialdemokratischen Republik, Mehring Minister des Inneren (Wahlminister), Singer Finanzminister und die blutige Kaja Wurmberg alias Lübel Kultusministerin werden sollten? Schon jetzt, wo die Sozialdemokratie noch keinerlei oberflächliche Handhaben zur Unterdrückung der individuellen Freiheit besitzt, mit ihr auch die das gesetzte Realisationsrecht zu einem Realisationszwang. Der Arbeiter, welcher nicht geneigt ist, dem sozialdemokratischen Verbände beizutreten, hohe Parteifeuern und Abonnementgebühren für die Parteipresse zu zahlen, der nicht mitstreifen will, wenn es von einer Mehrheit dererzoger Genossen beschloffen wird, wird nicht nur um Lohn und Brot, sondern oft durch fürderliche Mißhandlung um seine gedanklichen Glieder, wo nicht um das Leben gebracht. Das ist sozialdemokratische Freiheit.

So niedrig schätzte die bürgerliche Presse ihr Publikum ein und überschüttete in soch unmaßiger Weise die Arbeiterpartei mit Lüge und Verleumdung. Das schämliche aller Papiere aber ist die Gift und Galle spuckende Lüge, „unparteiische“ Presse vom Schlage der General-Anzeiger, welche im Alkohol verformene Verbrecher der Sozialdemokratie an die Moskische hängt und diese Verbrecher als typische Vertreter der Arbeiterpartei hinstellt.

Zur Ausperrung der Tapetierer.

In der am Freitag abend stattgehabten Versammlung be richtete die Kommission über die Verhandlungen vor dem Gewerbezgerichte. Viel war nicht zu berichten, da es überhaupt nicht zu Verhandlungen kam, weil die Herren Arbeitgeber einen neuen von ihnen ausgearbeiteten Tarif zur Beratung stellten, welcher der Kommission vollständig unbekannt war und welcher gegen den früheren von den Herren angebotenen Tarif verächtliche Verhättnisse enthält.

Laut § 1 soll die seit 1899 eingeführte neunstündige Arbeitszeit beibehalten werden. Aber auf direkte Unstetigkeit schließt folgendes Anhängsel des § 1, welches lautet: „In solchen Betrieben in welchen die Tapetierergesellen gegen andere dort beschäftigten Arbeiter in der Würdeheit sind haben die Tapetierergesellen die von den anderen Arbeitern festgesetzte Arbeitszeit innewahrhalten.“ Was dies zu bedeuten hat, kann sich jeder denken, der da weiß, das namentlich die Holzarbeiter bis jetzt durchgängig noch längere Arbeitszeit hatten.

Man bedenke ferner, das gerade der Tapetierergeselle einer der gesundheitlichschädlichsten ist. Sterben doch circa 60—65 Broz. in der besten Blüte ihrer Jahre an der Prototierkrankheit. Ferner haben die Tapetierer, die ja Saisonarbeiter sind, zeitweise unter großer Arbeitslosigkeit zu leiden. Von noch weittragender Bedeutung ist der § 2. Während bis heute ein Minimallohn von 45 Pfennig tariflich vereinbart ist und zwar für Gesellen, welche über zwei Jahre die Lehre verlassen haben so lautet der den Tapetierern jetzt angebotene § 2 folgendermaßen: Die Lohnverhältnisse sind jetzt der freien Vereinbarung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu überlassen.“

Die übrigen Paragrafen atmen den gleichen Geist. Die Verammlung beschloß, über den Tarif, der geradezu eine Verhöhnung der Arbeiter ist, zur Tagesordnung überzugehen. Da von denjenigen Firmen, welche noch nicht ausgeschertt haben erst zwei den vorgelegten Tarif bewilligt haben, wurde beschlossen, daß die in den übrigen Geschäften arbeitenden Tapetierer heute nochmals vorstellig werden sollen und dort, wo keine Einigung zustande kommt, die Tarifkommission dann ihre

letzte am soll. Dießem Beilicht liegt der Bescheid zugrunde, den Kampf mit Einseitigkeit und endlicher Geißelheit zu führen.

In einer Lohnbewegung

befinden sich die hiesigen Schuhmacher. Die Lage dieser Arbeiterkategorie ist eine der allertraurigsten. Eine von 14 und 16 Mark sind nichts Seltenes. In den wenigsten Fällen ist der Lohn ein höherer. Trotz der geringen Löhne beträgt die tägliche Arbeitszeit 12, 13 und 14 Stunden. Daß die Arbeit auch auf die Sonn- und Festtage mit ausgedehnt wird, weiß jedermann, denn einem Schuhmacher, der nicht zu jeder Zeit und Stunde auf seinem Arbeitstische sitzt, kann sich kaum jemand vorstellen. Schuld an diesen Zuständen trägt zum größten Teil die Lathade, daß die Organisation der Schuhmacher bisher noch recht schwach war. In letzter Zeit haben sich aber zahlreiche Schuhmacher der Organisation angeschlossen, um wenigstens einigermaßen leidliche Zustände zu schaffen. In einer kürzlich abgehaltenen öffentlichen Schuhmacherverammlung erklärten sie sich bereit, in eine Lohnbewegung einzutreten, damit die traurigen Lebensverhältnisse der Schuhmacher wenigstens um eine Kleinigkeit gebessert werden. Die Sympathie der hiesigen Arbeiterkategorie ist den Schuhmachern gesichert.

Die Baustellen auf dem Trüdel. Sechs der Stadt gehörige Baustellen im Endebelderfeld haben gegen zufälligen Veräußerung aus. Söckhelteiler hat Herr Wares, weiter Dammmer mit 30 bzw. 38 Mk. Auf die ersten vier Baustellen wurde überhaupt nicht geboten.

In Bahnhalla-Theater sind gestern die harten Männer eingezogen, die sich als Vertreter des gerichtlich-tomischen Ringsportes produzierten. Uner ihnen sind Namen vertreten, die man sehr oft in den Sportletten der Zeitungen liest. So u. a. Ernst Seyfried, der allerdings zu gleicher Zeit an den Kampfen im Circus Busch in Berlin teilnahm und deshalb erst in den nächsten Tagen im Bahnhalla-Theater erscheinen kann. Der Nielse Jachon-Unterfall ist ein breitschultriger Hüne von imponierendem edlen Formen. Der Franjoße Bierard, der über 3/4 Zentner Körpergewicht verliert, ist mindestens auch eine interessante Figur unter den Sportletten. Wenn man aus dem Ringport als einem roten Sportler spricht, so dürfte das wohl nicht ganz zutreffen, denn die im Bahnhalla vertretenen Prädikatstypen zeigen, das sich der menschliche Körper durch vorzügliche Muskelergänzung fast, gewandt und schon machen läßt. Namentlich aus dem letzten Grunde interessieren sich auch viele Ringer (in Berlin zum Beispiel der Bildbauer Weges) für diesen Sport. Was man nun zu ihm ziehen wie man will. Mindestens kann man an den männlichen Prädikatstypen dieser Weltklasse keine Freude haben und das ist ja auch etwas. Den Ringkämpfen voran geht des neue aus erstklassigen Nummern bestehende Märzprogramm. So die Sourette Lita Vitella, die akrobatischen Volkstänze A. u. L. G. u. S. u. S., das amantische Gelächter, von Emile Malocca, ferner die Quettinen Lena und Artur Seidan, der Humorist Paul Wacker, der hiesigen Fossilien von Donjeunne parodiert und vor allem 3 Selloms als Maladore der Turnkunst. Die letzteren arbeiten mit großer Verlässlichkeit Cleanly. Alles in allem: **Apollo-Theater.** Sonntag, den 3. März, finden zwei Vorstellungen statt. In beiden gelangt die Kabarettreihe zur Ausführung. Zur Nachmittags-Vorstellung gelten ermäßigte Preise.

Aus dem Bureau des Stadt-Theaters. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr letzte Ausführung von Korkinas Urdine. Abends 7 1/2 Uhr ist Milläders Operette Der Bettelstudent angefüht. Montag wird zum letzten Male Bruder Stroussinger gegeben. Dienstag (Benefit für Herrn Operettensänger Wobers) Baarers Heflerfinger. Mittwoch wird Oska Wittels geniale Komödie Ernst wiederholt. Donnerstag Carmen, Freitag Der heimliche König von Ludwig Fulda.

General-Direktor ist jetzt der bisherige Direktor der hiesigen Pflanzgerichte und Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung Herr J. H. S. das amantische Gelächter, von Emile Malocca, ferner die Quettinen Lena und Artur Seidan, der Humorist Paul Wacker, der hiesigen Fossilien von Donjeunne parodiert und vor allem 3 Selloms als Maladore der Turnkunst. Die letzteren arbeiten mit großer Verlässlichkeit Cleanly. Alles in allem: **Apollo-Theater.** Sonntag, den 3. März, finden zwei Vorstellungen statt. In beiden gelangt die Kabarettreihe zur Ausführung. Zur Nachmittags-Vorstellung gelten ermäßigte Preise.

Neue Erfindungen. Bodenbericht vom Patentbureau Ripp u. Wittmer, Hamburg, Glodenziesermal 21, über: **Batterteilerungen n. 183.881.** Verfallsunternehmer mit durch Schließel fortgeschalteter Zellvorrichtung. Bernhard Frankisch, Halle a. S. — **Gedrancksmutter.** Gintzungen: 299.008. Elektroden für Galvanisbehandlung, bestehend aus einem federnden Bande, an dem die Nadelelektrode mittels Stift und Spiralfeder isoliert gelagert ist, während die Seitzenelektrode isoliert direkt am Bande in einem bestimmten Winkel angebracht sind. Dr. Karl Benschel, Halle — 298.830. **Tabakwaren.** Wacker, H. u. B. u. P. Wittenberg bei Halle. — 299.226. **Krautmaschine.** gekennzeichnet durch zwei übereinander angeordnete Wasserräder, die von dem durch das obere Rad hochgepumpten Wasser in Betrieb gesetzt werden und mit einer Arbeitsmaschine in Verbindung stehen: Ernst Alwin Ziegenhals, Großröhrsdorf. Das Bureau erteilt unterm gezeichneten Datum Rat und Auskunft in allen Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Angelegenheiten kostenfrei.

Parteinachrichten.

Warnung! Die Spremberger Genossen warnen eindringlichst vor einem angeblichen Genossen aus Lodz in Rühlend, der sich Rudolf Feinrich G u e nennt, von Beruf Weber

und im Besitze eines wackigen Welses und eines deutschen Konversationsheftes ist, aus letzterem geht sein Name hervor. Er verjudet die leitenden Genossen zu verabschieden, indem er angibt, an einem Minutale beteiligt gewesen und verwundet worden zu sein. Zum Beweise zeigt er eine längst veraltete Wunde am Oberarm. Er zeigt ferner eine gelackierte Adresse des Genossen Schumann, Berlin, vor. Die Genossen in Spremberg haben ihn untersucht, sind aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß sie es mit einem Schuhmacher zu tun hatten. Der Mann trägt eine bunten Sommerbrille, blauen Hosen und Chemise, Schlapphut, ein Krawatte, den er bei sich hat, trägt eine weiße Mütze. Beide sprechen ein tadelloses Deutsch.

Gewerkschaftliches.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Aufesehen Rindermeßfabrik in Bergisdorf streiten wegen Entlassung fälscher Organisten. Das Gewerkschaftsgericht hat deshalb über die Fabrikare des Firmo den Boykott verhängt und er sucht nun die organisierte Arbeiterkategorie, sowie die Arbeiterkonjunktur, während der Zeit des Boykottes an Stelle des Aufesehen Rindermeß andere Nährmittel zu kaufen. **Die Tapetierergesellen in Leipzig** sind ebenfalls in eine Tarifbewegung eingetreten. Die hauptsächlichsten Forderungen sind: Beibehaltung der Rindigungsfrist, Herabsetzung der Arbeitszeit auf 52 Stunden pro Woche, Verbot der Nachtarbeit und Einschränkung des Ueberstundenmehrs. Soweit Ueberarbeit geleistet wird, sollen Zuschläge bezahlt werden: für Ueberstunden 33 1/3 Prozent, für Sonntagsarbeit 50 und für Nachtarbeit 100 Prozent. Der Minimallohn pro Stunde soll betragen im ersten Jahre nach der Lehre 45 Pfennig, im zweiten Jahre 50 Pfennig und für die älteren Gesellen 55 Pfennig. Außerdem werden eine allgemeine Aufhebung der Löhne um 5 Prozent, die Regelung der Ueberstundenarbeit und die Regelung der Arbeit in den Bororten verlangt. Der Vertrag soll bis 15. März 1909 gültig sein. **Die neue Lohnbewegung der Berliner Bäcker.** Die Bäckergelegen aus den Bezirken der Innungen Berlin, Charlottenburg, Steglitz, Mariendorf, Rickdorf, Brieg, Reinitzdorf, Weiskesee, Lichtenberg und Ungegend, Köpenick und Spandau haben in einer öffentlichen Versammlung, die bei un-gemein harter Beteiligung stattfand, den Beschluß gefaßt, unverzüglich in eine Lohnbewegung einzutreten, bei der es sich um die Durchsetzung folgender drei Grundforderungen handelt: 1. Schaffung eines unabhängigen Arbeitsnachweises, 2. absolute Abschaffung des Roth- und Logiswages beim Meister, 3. Gewährung eines freien Tages in der Woche.

Briefkasten der Redaktion.

W. G., Breina. 1. Der Bürgeremeist hat sich nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung zu richten. Geschiedt dies nicht, dann steht den Vertretern die Beschwerde beim Landrat zu. 2. In dem von Ihnen geschiedenen Falle dürfte die Waffe zu Unrecht eingesetzt sein. Verlangen Sie die Herausgabe und im Uebersetzungsfalle beschwerten Sie sich ebenfalls beim Landrat. 3. Der junge Mann muß zahlen, sofern das Mädchen sich während der Empfängniszeit mit weiter niemand eingelassen hat.

Letzte Nachrichten.

Die einflussigen Junler auf dem Kriegsspode. Berlin, 2. März. Wegen Uebeldigung, begangen durch einen Artikel Das Schredensregiment im Vorwärts, hatten 24 einflussige Junler Klage erhoben gegen den Verantwortlichen. Gen Weber außerdem hatten diese beigeordneten Junler noch eine Entschädigung von 144.000 Mk. wegen Kreditbittung beantragt. Sie sind also so beigeordnet wie unsere oberflächlichen Junler. Das Berliner Schöffengericht konnte aber sowohl den angeblichen Uebeldigungen wie den Entschädigungsansprüchen keinen Gesdnam abgewinnen sondern sprach den Linder frei. Berlin, 2. März. In dem geklarten vor der 7. Strafkammer des Landgerichts I verhandelten Anstiftungsprozeß waren wegen Unterstützung zu strafbaren Handlungen und öffentlicher Anstiftung zu Gewaltthaten der Elektrodenmeister Sauer zu einem Jahre, der Schuhmacher Schwei zu drei Monaten Gesängnis unter Anwendung von zwei Wochen Untersuchungshaft, neuerteilt. Karlsruhe, 2. März. Wegen der Verletzung der Maul- und K uemetteuse in der östlichen Schweiz hat das Ministerium die Einleitung von Rindvieh und Ziegen aus der Schweiz bis auf weiteres verboten. Petersburg, 2. März. Die sozialistischen Februartakter haben beschloffen, am Tage der Dumaeröffnung einen eintägigen Demonstrationsstreik zu veranstalten. Köln, 2. März. Dem Geh. Justizrat Noeren ist die nach-gelagte Dienstentlassung bereits erteilt worden.

Verantwortlicher Redakteur: Oska Fröhlich in Halle.

Bleiben Sie fest



beim Einkaufe von Rathreiners Walzlasse und lassen Sie sich niemals an Stelle des echten „Rathreiner“, der alle anderen Walzlassens an Gemusstwert weit übertrifft, irgend eine Nachahmung oder ein geringeres Fabrikat aufreden. Die untrüglichen Kennzeichen des echten „Rathreiner“ sind:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Auskistung.
2. Das Bild und der Name des Pfarrers Knapp als Schutzmarke.
3. Die Unterschrift des Pfarrers Knapp als Schutzmarke.
4. Die Firma „Rathreiner's Walzlassens-Fabrikanten“.

Eduard Graf, größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fert. Betten. Beste und billigste Bezugsquelle.

Marktplatz 11. Halle a. S.

Versand nach ausserhalb. — Verpackung frei. — Fernsprecher 2952.

Bandwurm mit Kopf, Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren

entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos

C. Blase, Halle a. S., Kl. Klausstrasse 6. I.

Viele leiden, ohne es zu wissen, an Würmern und werden oft für Magenkathe, Blutarne, Bleich- und Schwindelkrankheiten gehalten. Kennzeichen des Leidens sind: Abgang von Würmern, schlatten Stuhlen, Schlein, Würmern, Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Gähnen, Uebelkeit bei mäßigtem Magen, Weichschiss, Auftreten eines Anäures bis zum Halse, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfdruck, Verschleimung, unregelmäßige Stuhlgänge, Jucken am After und in der Nase, Kollern, wellenförmige Bewegungen und Leibschmerzen.

Lautende befreit. Keine Hungerkur. Viele Dankbriefe. Bei schriftl. Anfrage gebe man Alter, Geschlecht u. Krankheitsstand an.

empfehlen Die Volkswirtschaft Makulatur verkauft Genossen'sch. Druckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



M. Bär's

Halle a. S.
54
Grosse Ulrichstr.
54

Grosse Wirtschafts-Tage

haben begonnen.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Preise und Auswahl unerreicht.

Süsmilchs Walhalla-Theater.

Vom 1. bis 15. März 1907:

Grosse

Internat. Ringkampf-Konkurrenz um den grossen Preis von Mk. 3000 in bar.

Nachstehende berühmte Ringer haben u. a. bis heute ihre bestimmte Teilnahme zu diesem grossen sportlichen Turnier zugesagt.

Christensen, Norwegen
Willy Stalling, bester Ringer von Bremen
Pietro, Champion der Normandie
Gustav Malskies, Meisterschüler von Ostpreussen
Ila der schwarze Panther (Negerringer) Cuba
Carlos der König der Lastträger, Portugal
van der Beck, Holland
Tom Jackson, der australische Riese, Meisterschaftsringler von Australien
Lammers, Belgien

Leon Dewolf, Leichtgewichtsmeister von Holland
Hans Hansen, Schweden
Jules Etienne, Luxemburg
A. Bork, stärkster Ringer des Rheinlandes
Siegfried, Meisterschüler von Deutschland
Charles Serf, Rheinland
Bonchioni, Champion von Italien
Pierard le Colosse (315 Pfd. schwer) Frankreich
Prosper van der Meulen, Holland

Weitere Anmeldungen renommierter Berufs- oder Amateurringer werden im Bureau des Walhalla-Theaters bis zum 2. März entgegen genommen.

Das unparteiische Schiedsgericht besteht aus den Herren Paul Bürner (erster Trainer), Karl Kopf u. Paul Thürmerv. d. Athletik-Sportvereinsung Halle. Gerungen wird nach den Regeln des griechisch-romischen Ringkampfes. Ringer, welche 4 Niederlagen erlitten haben, scheiden aus der Konkurrenz aus!

Allabendlich finden 3-4 Kämpfe statt. Sämtliche Ringer sind bei hohen Konventionalsstrafen verpflichtet, die Kämpfe fair und strengt recht anzufechten!

Heute Sonntag den 2. März ringen: Carlos, Portugal gegen Charles Serf, Rheinland, Ila, Cuba gegen Leon Dewolf, Holland, Jean Rodenbusch, der taubstumme Löwe gegen Paul Turano, Schweiz.

Morgen Sonntag den 3. März ringen (nachmittags): Vermeijlen, Belgien gegen Willy Stalling, bester Ringer von Bremen.

W. Petlinsky, Russland gegen Hans Hansen, Dänemark. Abends ringen:

W. Petlinsky, Ru.-land gegen Gustav Malskies, Ostpreussen. Carl Mitteregger, Oesterreich gegen Johann Rodenbusch, Rheinland.

Tom Jackson, Australien gegen Jules Etienne, Luxemburg. Zuvor das brill., vollständig neue März-Programm.

Alles Nähere an den Plakatsäulen ersichtl. Preise der Plätze wie gewöhnl. Vorverkauf gültig. Pässepartys während der Ringkämpfe ungtl.

Sonntag 2 Vorstellungen. In beiden Ringkampf.

In der Sonntag-Nachmittag-Vorstellung jeder Erwachsene ein Kind frei.

Margarine

Wir sind leider gezwungen, infolge Preisverhöhung der Fabrik, unsere seit Jahren eingeführte, vorzügliche Marke

Vitello

von 80 Btg. auf 85 Btg. zu erhöhen und bitten unsere verehrte Kundsch. uns diesen Preis zu bewilligen, da wir vorziehen, nicht geringere Ware, sondern dieselbe gute Qualität weiter zu liefern.

Die Kolonialwarenhändler von Halle u. Umg.

Paul Schäfers Gärtnerei

Ludwigstrasse Halle a. S. Ludwigstrasse empfiehlt eine reichliche Auswahl in blühenden und Blattpflanzen. Gleichzeitig bringe meine Kranz- und Sutfestbinderei in empfehlende Erinnerung. Auch hübsche Pflanzenarrangements jeder Art.

Grosser Massenverkauf von Schuhwaren, zu jedem annehmbaren Preise.

Am Markt. Nur am Markt. Partischuhwarenhaus Brüderstr. 16.

2 Formerlehrlinge und 2 Kernmacherlehrlinge stellt unter sehr günstigen Bedingungen noch ein Herrm. Wintzer, Halle a. S., Vanastr. 24.

<p>Auf Abzahlung erhält jeder</p>	<p>Einzelne Möbel Schränke, Vertikows etc. 4 Mark Anzahlung</p>	<p>Polster-Möbel Sofa, Divan etc. 5 Mark Anzahlung</p>	<p>Auf Abzahlung erhält jeder</p>
<p>Moderne Herren-Anzüge schon mit 5 Mark Anzahlung</p>	<p>Rob. Blumenreich Grosse Ulrichstrasse 24, I. u. II. Etage.</p>		<p>Konfirmanten- und Knaben-Anzüge schon mit 2 Mark Anzahlung</p>
<p>Komplette Zimmer-Einrichtungen schon mit 5 Mark Anzahlung</p>	<p>Hochmoderne Kleiderstoffe Manufakturwaren Schuhwaren.</p>	<p>Grosse Auswahl in Teppichen, Tischdecken Gärten sowie Waren aller Art.</p>	<p>Neuheften in Kinderwagen schon mit 4 Mark Anzahlung</p>

Paul Hagemanns Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung

in der Grosse Gommersgasse 2 en detail
größte und leistungsfähigste Firma am Blase, empfiehlt
Görickses Westfalen-, Presto-, Panther-, Well-Fahrräder
sowie
erklafterte
Viktoria- und Bielefelder Nähmaschinen
Grösste Auswahl. Zivile Preise.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile stets am Lager.
Durch Berücksichtigung meiner Verhältnisse bin ich in der Lage, sämtliche Reparaturen aller Systeme schnellstens ausführen zu können.



Gelegenheitsläufe!

Konfirmanten-Stiefel und Schuhe zu staunend billigen Preisen eingetroffen.
Fr. A. Altermann, geb. Geisstrasse 44.

Sozialdem. Verein i. Halle a. S.

(Distrikt Löbejün).
Diensttag den 5. März, abends 8 Uhr
in Kochs Restaurant:
Mitglieder-Versammlung

Tagessordnung:
„Das Partei-Programm“.
Referent: Genosse Tabort-Halle - Gäste haben Zutritt.
Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Photographisches Atelier
Samson & Co.
Poststr. 9/10. vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.
Zur
Konfirmation
bringen wir unser Atelier in empfehlende Erinnerung.
Preise für
Glanzbilder: 12 Visites 1.90 | 12 Visites 4.00
12 Cabinetts 4.90 | 12 Cabinetts 8.00
Gruppen- u. Vereins-Aufnahmen
in und ausser dem Hause entsprechend billig.
Geöffnet: an Sonntagen 8-2 Uhr.
an Werktagen 8-7 Uhr.

Apollo-Theater

Direkt.: Gustav Volker.
Nur noch kurze Zeit!
Gottspiel des Berliner Apollo Ensembles.
Direktion: G. Cornelli.
Täglich mit stürmischem Erfolg: Kadettenstreiche.
Gr. Ausstattungsburleske in 3 Akten von Victor Hollaender.
Sonntag den 3. März nachm. 4 u. ab. 8 Uhr: 2 gr. Vorstellungen.
3. Nachmittagsvorstell. alt. ermässigte Preise.
In beiden: Kadettenstreiche.
Das Stück verbleibt nur noch wenige Tage dem Repertoir.

Oster-Düten Oster-Eier

Düten-Konfekt (leicht) in größter Auswahl empfiehlt zu billigst, den Qualitäten entsprechenden Preisen die Honigkuchen-, Schokoladen u. Zuckerwaren-Fabrik von Rob. Schirmer, Carl Tornows Nachf., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Ecke Kurze Gasse.
Diensttag Schlachtefest: R. Kapfhub, Zeltz, Mittelstr. 2.

Fröbel-Oberlin-Institut

Berlin 388, Wilhelmstr. 10.
Grösst. Fachlehranstalt für den herrschaftl. Hausdienst. Aufnahme jeden 1. u. 16. d. Monats. Prakt. Ausbildung als Fräuleins, Kinderrf. I. Kl. in 4, II. Kl. in 3 Mon., desgl. zur Stütze oder Kochmams. (4-7 Monat). Desgl. als Jungfer (4 Mon.) oder feines Hausmädchen (3 Mon.). Nach beend. Kurs. Stellung in guten herrschaftl. Häusern. Ausbildung in allen weibl. Fertigkeiten für den eignen Hausstand. Dauer nach Vereinb. 6-12 Mon. Stellessuchende Frl. u. Mädch. finden jederz. billige Aufn. und kostenfr. Stellen-Verm. Prosp. vers. gratis u. franko die Vorsteherin Frau Fr. Käse, Berlin 388, Wilhelmstrasse 10.

Achtung!
Naturheilbuch Bilz, noch ganz neu, Preis 16 Mk., für 12 Mk. verkauft sofort
Oswin Müller, Nissma.

Gesangbücher und Konfirmationskarten empfiehlt in gr. Auswahl Reinhold Bruchardt, Buchb., Papierhofg. Zellstr. 11, Halle.

Rot-, Leber- und Schwarzwurst 4 Fund 80 Wienera Georg Gerig, Stöckstr. 2.

+ für meine Brautsohler u. Drahtbaumfabrik
+ 2 Lehrlinge
+ gesucht: Carl Lier, Ludwig Wiederrichstr. 62.

Ehrenerklärung.
Die Worte, welche gegen Braun-Butters ausgeprochen habe, nehme ich hiermit als unzutreffend zurück.
O. Grauert.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Beste Bezugsquelle

für

Kleiderstoffe

in Seide, Wolle und Baumwolle von einfacher bis feinsten Art.

Kurzwaren, Schneiderei- und Besatzartikel.

Damen-Konfektion

nur erstklassige Neuheiten von tadellosem Sitz in besten Stoffen und guter Verarbeitung.

Mädchen- und Knaben-Garderoben.

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Portièren, Stores, Vitragen, Decken jeder Art, Läuferzeuge, Felle u. dgl.

Leder-Handschuhe
Stoff-Handschuhe
Damen-Gürtel
Damen-Taschen
Schleifen, Bänder
Krawatten
Schirme
Strümpfe
Strickwolle
Unterröcke
Schürzen
Korsetts.

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche
Bett-Wäsche
Zisch-Wäsche
Küchen-Wäsche
Normal-Wäsche
Fertige Betten
Bettfedern
Metall-Bettstellen
Matratzen
Barchenthemden

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten Preisen.

Gelegenheitskauf! Teppiche mit kleinen Webfehlern und Stücke, die im Schaufenster für 1-3 Fenster langend **weit unter Preis.**

Gelegenheitskauf! Gardinen-Reste **weit unter Preis.**

Stadt-Theater in Halle.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 3. März 1907:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
14. Jemenen-Begehung zu ernüchterten Breiten.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen, Maschinen und Beleuchtungs-Effekten.
Udine.
Romantische Oper in 4 Akten von Albert Gounod.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr.
165. Abonnem.-Vorst. 1. Viertel. Umtauschkarten ungültig.
Der Bettelknecht.
Operette in 3 Akten von G. Müllner.
Ende nach 10 Uhr.
Montag den 4. März 1907:
166. Abonnements-Vorstellung. 2. Viertel. Umtauschkarten gültig.
Novität!
Zum 1. Male:
Bruder Straubinger.
Operette in 3 Akten von Edmund Gösler.

Panorama

Große Ulrichstraße 61.
Donaureise.
Lumpen, Knochen, Papier
kauft jeden Sorten und hält ab
Georg Bergmann.
Luisenstraße 156.

S. Weiss, Halle a. S.

Gesellschafts-
Anzüge
in
**Gehrock-Prack-
u. Smoking-Form**
in eleganter
Verarbeitung
bis zu den feinsten Tuch-
Kammgarn-Qualitäten.

Konfirmanden- Anzüge

in Kammgarn, Cheviot und Crêpe
von **10** Mark an.
Hervorragend in Verarbeitung und
Passform.

Nur gute Zutaten,
selbst in den niedrigsten Preislagen.

Konfirmanden-Anzüge
nach Mass
in eleganter Ausführung bei billigster
Berechnung.



Frühjahrs-
Neuheiten
in
**Jackett-
Anzügen**
und
**Rock-
Anzügen**
unerreicht
— grosse Auswahl. —

Zoolog. Garten.

Sonntag d. 3. März,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Konzert.
Eintrittspreise:
Erwachs. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erwachs. 30 Pf., Kinder 20 Pf.



Stieglitze,
Zeltige, Kanarienvogel,
überh. alle Singvögel
nehm. in Vorliebe in
Singlust, dass es ent-
hält i. d. Tat alle Sä-
mereien, wie sie d. Vögel in d. Frei-
heit fänden. — Probepaket 10 Pf.
Otto Kramer,
Drogen- und Farben-Handlung,
gegenüb. d. Glauchaisch. Kirche.
3-4 tüchtige Tischler
und ein perfekt. Maschinen-
arbeiter gesucht. Nur tüch-
tige Leute wollen sich Son-
tags 10 Uhr im Kontor melden.
Ad. Ländmesser, Taubenstr. 9.
Langstiefel u. Schuhe
getragen, aber gut erhalten,
verkauft billig
J. Sternlicht, Alt. Markt 11.

Anfichts-Postkarten empfiehlt die Selbstbuchhandl.

Zeitl. Fr. Sameluck, 170 Pf. G. Becke, Schützenstr. 1

Anfand. Schlaftelle zu verm.
Lorenz, Meterstraße 5, III.
Barbierelehrling sucht
Paul Böttcher, Triftstraße 2.

Zeitz Kaufhaus Nathan & Co. Zeitz

Billigste Bezugsquelle für Konfirmanden-Ausstattungen.

Grösste Auswahl in
Kleiderstoffen,
schwarz und farbig.

Enorme Auswahl in
Konfirm.-Jackets
2.50 bis 15.00 Mark.

Handschuhe, Strümpfe,
Weisse Röcke,
Velour- und Lustre-Röcke.

Schlipse, Kragen,
Manschetten
zu billigsten Preisen.

Hüte und Mützen,
Hosenträger etc.

Bezug und für die Zeitzer Konfirmanden-Ausstattungen: S. Weiss, Halle a. S. — Druck der Zeitzer Konfirmanden-Ausstattungen (G. O. u. S.) Halle a. S.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 53

Halb a. J., Sonntag den 3. März 1907.

18. Jahrg.

Aus den Nachbarkreisen.

Der Hausfriedensbruch im Wahllokal.

Leuders, 28. Februar. (E. B.) Am 7. März soll in Oberfeld der wegen Hausfriedensbruchs angeklagte Genosse Franz Haase, befangen am 25. Januar in Meßdorf durch Zelnahme an der Wahlhandlung, zur Weichschaffung gezogen werden. Uns zeigen sind vorgeladen der Gemeindevorsteher von Meßdorf, Jomje der Oudstichter Dach und Lehrer Rose aus Meßdorf. Nach der Anklageschrift soll Haase hinderehend verständig ergriffen am 25. Januar 1907 in Meßdorf im Wahlschäftssaal des Wahllokales des Reichstagswahlkreises Meßdorf-Neudorf eingeschritten zu sein, bzw. ohne Erlaubnis darin verweilt und auf die Aufforderung des berechtigten Wahlvorstandes sich nicht entfernt haben. Ob die verständig ergriffenen Weichschaffungen hinderehend erschienen, ein Urteil zu fällen, glauben wir nicht, geschieht es dennoch, so wird bis zur höchsten Instanz gefürchtet werden. Es wird den Herrn Rat gemacht werden, was recht oder nicht recht ist. — Ein anderer Genosse, welcher in Oberfeld der Wahlhandlung beigewohnt hat, ist ebenfalls wegen Hausfriedensbruchs angeklagt worden. Vielleicht flagen die übrigen Oudstichter auch, um ja der Staatskasse recht unnütze Kosten zu bereiten.

Es geht vorwärts!

Naumburg, 1. März. (E. B.) Durch die für uns ungünstigen Ausgang der Reichstagswahl haben auch in Naumburg eine ganze Anzahl Arbeiter erkennen gelernt, auf welcher Seite ihre Interessen liegen und sie haben auch die Schlussfolgerung daraus gezogen. 50 Mitglieder hat der Sozialdemokratische Verein in den letzten zwei Monaten gewonnen, und wenn wir auch noch weit von dem Ziele, das jeder Gewerkschafter auch politisch organisiert ist, entfernt sind, so ist der Fortschritt gegen die Vorjahre nicht zu verkennen. — Aber auch das Volksblatt hat Fortschritte gemacht, über 100 Abonnenten haben wir mehr, und wir werden dafür sorgen, daß am Quartalsende noch eine Anzahl dazu kommt. Aber wir dürfen nicht verkennen, daß nicht nur unsere Arbeiter, sondern in erster Linie die gemeine und verkorene Schreibeerei des hiesigen Kreisschlusses während und nach der Wahl dazu beigetragen hat, uns Leser zuzuführen. Selbst der zurückgebliebenen Arbeiter kann den plumpen Kreisschlussschlüssen durchsichtigen und ihn richtig einschätzen lernen. So schrieb z. B. vor einigen Wochen das Volksblatt die Sozialdemokratischen Arbeiter, die mehr als sechsundzwanzig Beiträge, als die Arbeitervereine, die jährlich nur fünf Mark zahlten, und ließe nichts darauf. Dabei weiß aber jedes Arbeiterblatt, daß in den sozialdemokratischen Vereinen pro Monat nicht mehr als 20—25 Pfennig erhoben werden. Dies nur ein kleines Beispiel von den vielen. Allerdings hat das Volksblatt jetzt anscheinend etwas von der Abneigungslust gemerkt und lenkt ein.

Arbeiter Naumburg! Sorgt dafür, daß wir den Vorteil von der Schreibeerei des Kreisschlusses, werdt immerfort Abonnenten für das Volksblatt und Mitglieder für den Sozialdemokratischen Verein.

Naumburg, 1. März. (E. B.) Ein Fabrikbrand brach am Freitag morgen in der Naumburger Kammfabrik aus. Beim Lampenanzünden hat ein Funke in Schellöl, welches sofort in Flammen ausging. Die Fabrik ist vollständig ausgebrannt, eine Anzahl Arbeiter ist droht.

Leip. 1. März. (E. B.) Gewerbeamt. In der Sitzung am 27. Februar standen drei Sachen zur Verhandlung. Die schon mehrfach verhandelte Sache des Barbiers Strohachauer gegen den Barbierverein Barth endete mit einem Vergleich. Richter erhält 14 M. Wegen Einbehaltung von 27.60 M. Anfordern klagt der Schlichter Fuchs gegen die Firma S. Nach Urteil erhält der Kläger 18.92 M. Ferner klagt der Altknecht Müller gegen die Firma Geschäft wegen fälschlicher Entlassung auf 50 M. Sohn. Die Sache wurde bis zum 6. März vertagt, da noch Zeugen geladen werden sollen.

Leip. 1. März. (E. B.) Sozialdemokratischer Verein. In der Veranstaltung am Dienstagabend wird Genosse Leopold in einem Vortrage auf die Ausführungen von Meißner, Gabelow und anderer zu den Reichstagswahlen eingegangen. Unsere Genossen sollen also recht zahlreich kommen und dazu ebenfalls ihre Ansichten sagen. Männer und Frauen haben Zutritt. Es wird Vorlesung getroffen werden, daß noch mehr Naum als bei den letzten Malen zur Verfügung steht.

Aufbau, 28. Februar. (E. B.) Das zehnjährige Stiftungsfest der Gesellschaft des Vergarbeitsverbandes fand am vergangenen Sonntag im Blick auf, Strecken statt. In dem recht dekorierten Saale hatten sich die Arbeiter zahlreich versammelt, so zahlreich, daß mehrere auswärtige Kameraden keinen Zutritt mehr fanden. Der Arbeitervereinsangereiner Sängerkreis, der Arbeiter-Vorbereitung und Arbeitervereine trugen sehr zur Verschönerung des Festes bei. Die Arbeiter haben gezeigt, daß auch sie bereit zu feiern verstehen.

Die Furcht der Händler.

Sangerhausen, 1. März. (E. B.) Welche originelle Wägen der still schweigende Hofpost unter Frauen gegenüber den läplichen Entschäufeln zeitlich, möge nachfolgend befragt kommen da eine Bäuerin aus Gonna, Auaen ein hinterher über die Frage: 'Wer?' kommt triumphierend die Antwort: 'Mein Mann ist Bauer und hat Hausfrau gewähl't, nicht Schere.' Die Frau konnte sich das homeri die Gelehrter nicht erklären, welches hierauf eröte: 'Mit ganz verbum es Gespräch fragte sie, ob denn das nicht richtig wäre. Erst als sie Aufklärung erhielt, sagte sie fortwährend vor sich hin: 'Da, das ist auch wahr!'

In den letzten Wochen fanden die Arbeiterinnen, daß sie ihre Waren immer wieder mit nach Hause nehmen müßten. Andere verfuhrten ihr Heil mit Hausfrauen lagen aber sich beim Anbieten, daß sie nicht aus Treddorf sind. Bismilch humoristisch, so ermit die Sache an sich löst sie müßt folgenden an: Präsentiert da neulich eine Hausfrau die Karte ihres an einem andern Orte, daß sie nach Treddorf zu sein, daß sie keine Schuld an dem Ablauf aus hat und um nur ihre Ware los zu werden. Hoffentlich gelangt es auf diese Weise, den Bauern zu zeigen, mit wem sie zu rechnen haben.

Mißet die bürgerlichen Vereine.

Sangerhausen, 1. März. (E. B.) In allen Versammlungen und in der Arbeiterpreise wird stets darauf hingewiesen, daß es Pflicht eines jeden Klassenbewußten Arbeiters ist, sich nur solchen Vereinen anzuschließen, die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehen. Leider wird nun gerade auf diesen Gebiete auch von der Sangerhäuser Arbeiterkraft viel getrieben. Wird in den Versammlungen darauf hingewiesen, daß die bürgerlichen Kreise, Gewand, Turnvereine usw. doch nur zur Aufgabe für gewisse Zwecke dienen, dann ruft mancher Arbeiter, der auch in diesen Vereinen Mitglied ist, Bravo. Aber er sieht nicht die Konsequenzen, er tritt nicht aus den Vereinen aus!

Arbeiter! Parteiengenossen! Hier muß endlich eine Aenderung eintreten. Es geht nicht an, daß ihr auf der einen Seite für eure Ueberzeugung kämpfen wollt, auf der anderen aber die Gegner selbst stützt. Der Arbeiter gehört zum Arbeiter! Am Dreie seuchen Arbeitervereine, die auch genau so sind und noch mehr bieten, als die bürgerlichen Vereine. Unsere Arbeiter-Turn- und Gesangsvereine lassen sich nicht auf Handlanger der Reaktion gebrauchen, wie dies die bürgerlichen Vereine tun. Wer von den Arbeitern nicht gegen sich und seine Klassenengen kämpfen will, der muß den bürgerlichen Vereinen den Rücken kehren und eintreten in die Vereine, die von Arbeitern für die Arbeiter geschaffen sind!

Wenn du aber gar nichts hast ...

Erfwerda, 28. Febr. (E. B.) Das Geld auf der Landstraße wurde in einer Verhandlung vor dem Amtsgericht treffend illustriert. Ein böhmischer Arbeiter war nach hier gekommen und da er nichts zu essen hatte, Arbeit nicht bekam, aber auch nicht schlafen wollte, so — bestimmte er eben. Dabei werden der Mann schon oft vorbestraft ist, ließ das Gericht das 'Mitleid' matten und erklärte, er müsse doch etwas tun, die durch die Unterdrückung auch verübt gegen. Von der Ueberzeugung an die Landespolitik wurde abgesehen. Der Anwalt ist nun aus der Haft entlassen. Aber was nun? Er wird nach wie vor von einem Ort zum andern wandern müssen, er wird so lange heunehmigen müssen, bis er im Gehäufeladen oder im Justizhaus enden darf, aber leben wir auch unter einer von 'Gott gewollten' Bestimmung!

Folgen der Sparmaßnahmen.

Döllingen, 28. Februar. (E. B.) Einen unerwarteten Ausbruch nahen des Schöffens rechts Verhandlung gegen den Gehalt Richter von hier, er war wegen Uebertretung der Eisenbahnbetriebsordnung vom 1. Mai 1905 von der Betriebsinspektion Finsterwalde mit einem Strafbuß von 15 Mark bestraf worden. Am 11. November vorigen Jahres war er mit mehreren Frauen in einem Weizen in der Bahnhöfen als einbrecher und schließlich fünf in dem Moment gefangen, als die Barriere niederfiel. Eine in Weizen liegende Frau war dadurch erheblich verletzt worden. Richter soll sich nun dadurch strafbar gemacht haben, daß er das Vorfälle vor dem Niedergang der Barriere nicht beachtet hat. In der sehr langwierigen Beweisführung wurde nun festgestellt, daß der mehr 40 Jahre alte Schöffenswärtler, der mehrere Strafen zu verbüßen hat, das Recht, nicht zu zeigen. Der Richter wurde freigesprochen. Das Gericht beschloß aber, die Akten der Eisenbahnbetriebsordnung Fälle einzuführen, damit die Bestrafung des alten Schöffenswärtlers erfolgen könne. — Höhere Beamte werden oftmals sehr zeitig perkussionen und erhalten damit auch soviel, daß sie leben können. Bei den Unterbeamten ist das aber etwas anderes. Die müssen aufgeben und 'Kügestren' sein, auch wenn sie darüber zurande gehen. Der neue Reichstag will jetzt besonders tüchtig in Sozialpolitik machen, aber die Gelehrten hat ihnen Pfafe. Für die unteren Beamten wird nichts herausbringen, ebensowenig wie für die Arbeiter.

Vochwitz, 1. März. (E. B.) Konsumverein. Unsere Genossen von hier und den Nachbarkreisen werden noch einmal eingeladen zu der in Stanislo Genstift in Müdenberg mozen. Ein von 1. g. haltendenden Veranstaltung d r i n g e n e i n l a d e n , da sehr wichtige Dinge vorliegen.

Vochwitz, 28. Februar. (E. B.) Ein Menschenged f and gestern abend hier statt. Ein hundertjähriger Verbrecher lag ihr sturnde. Ein armer Schinder atna von Gesicht zu Gesicht und verlauste selbsteigertie Gummistempel auf Auszeichnungen z. Das wäre nun an sich nicht schlimm gewesen, aber der Händler hatte seinen Gewerkschaft! Das immerwährende Auge des Gedanken war hat aber zum Teile der ganzen Menschheit darüber geworden, daß, solch irdische Gesetze, die unerkraft dardingender Mann hatte er das Strafrecht des 'Verbrechers' festgelegt, als er die Gem zu nachsah. Der Händler ahnte nichts gutes, er gab herienelnd und verzichtete sogar in seiner Bedingung der Staatsbestimmungen darauf, die psychologischen Straftaten und Konsumbestimmungen des Reiches Vochwitz zu benutzen. Luerdeben ging es und der arme Gendarm hinterher. Endlich hatte er ihn. Das Deutsche Reich war gerettet!

Vochwitz, 28. Februar. (E. B.) Heilig ist das Eigentum — der Altäreigenschaft Naumburger. Vor dem Amtsgericht Erfwerda mußte sich heute ein Knechtelberger wegen Diebstahls verantworten. Er hatte etwa einen halben Zentner Birkens als der Vorkammernden Fabrikschiff mitgenommen. Die Bestrafung hätte sich bei einem freien Gewissen in ihr Vermögen zu geschädigt, daß sie Strafanzeige wegen Diebstahls erstattete. Nur ungen bestrafte sich das Gericht mit dieser Sache, das Ding aus den Reihenungen des Herrn Amsterdichters Thomas deutlich hervor, der wörtlich hatte: 'ein feiner Verbrecher' kann bei einem weit größeren Diebstahl mit dem besten Gewissen an einem freien Gewissen ein armer Schinder wegen solcher Vorfälle in z Gefängnis zu setzen. Der Anwalt brachte zu seiner Schuldigung vor, daß es nichts auffälliges in Brittelkammer wäre, wenn sich die Arbeiter ihren 'Hausbrand' mitnehmen. Das konnte ihn nicht retten. Das Gericht sagte die Sache über mich auf und verwurte ihn zu einem Jahr Gefängnis. Der Amsterdichters gab es dem Beurteilten anheim, ein Gendarmen zu machen.

Gobdala-Ostta, 28. Februar. (E. B.) Daß bei uns noch vieles im Argen liegt, beweist, daß der Gutshaus-Abdi-Verein hier einen Familienabend veranstaltet, der, wie die Dürrenberger Zeitung meldet, zahlreich besucht war. Ein paar Baktoren haben da gesprochen. Einige über die Elbmarkt und einer über das Gesicht. Jedoch ist es auf die übliche Zusammenkunft hinausgekommen, denn es heißt in dem Bericht, daß am Ausgang eine Sammlung veranstaltet wurde. Der Gutshaus-Abdi-Verein besteht zum größten Teil aus Feinden unserer Partei und schon deshalb sollte jeder Arbeiter nicht eine Veranstaltung durriger Vereine besuchen. Verwehret wird ihm doch nicht gehalten. Auch hier hat das Volksblatt seinen Ortinnen gehalten, nicht zum Schaden seiner Feier. Nur weiteres Mattieren kann uns untermier Feie nähern, daß alle anderen Blätter aus Arbeiterwohnungen verschwinden müßten und nur das Volksblatt als das Blatt, welches allein die Interessen der Arbeiter vertritt, darin zu finden ist.

Naumburg, 6. Gaußhammer, 1. März. (E. B.) Schluß am 1. März um 9 Uhr. Erweitert Sonntag, den 4 bis 6 Uhr findet die Aufnahme der zu Achem neu eintretenden Schul Kinder statt, und zwar im Schulzimmer der ersten Klasse.

Mühlberg, 1. März. (E. B.) Konsumverein. Am Sonntag, den 3. März, nachmittags 3 Uhr, findet im Präsidium der Generalversammlung statt. Zur Tagesordnung steht u. a. die Ausgabe von Hausbescheinigungen. Jedes Mitglied muß erscheinen.

Am Freitag vormittag verfaßt in Delitzsch der Aemtl Akte infolge Verzögerung. Er war in großer Eile zum Bahnhof gefahren, um noch einen Zug zu erreichen. —

Schneeberg, Der Konsumverein hielt am 23. v. M. seine Generalversammlung ab, die aber lange nicht statt zu gehen bedurfte. Den Bericht vom 2. Jahrgang erstattete der Geschäftsführer. Der Umsatz betrug 17500 M., das ist ein Mehr von 550 M. gegen das vorhergehende halbjahr. Die Mitgliedszahl ist auf 156 gekommen, seit dem 1. Januar um aber bereits 13 Neuzugewinnen zu verzeichnen. Der Verbandstag in Eilenburg am 28. April soll von sämtlichen Vorstands- und Ausschussmitgliedern besucht werden. Als stimmberechtigtes Mitglied wird der Kassierer Eshard genannt. Nach Erledigung einiger Angelegenheiten im Geschäftlichen ward die Versammlung geschlossen. (Z. 2.) H. K.

Dürrenberg, 28. Februar. (E. B.) Zur Lokalfrage. Wie sehr notwendig es ist, mit dem Saalbau in unserem Arbeiterlokal zu beginnen, kames wieder der vorige Sonntag. An diesem Tage hielt der Kassierer nachmittags eine Versammlung ab, und abends folgte ein Antrittsabend des Vereins für die Unterhaltung. Aber es zeigte sich, wie auch schon bei früheren Veranstaltungen, daß der Raum zu besetzt ist, um für alle Besucher Sitzplätze zu schaffen. Hier haben wir die Bitte in der Wahlperiode zu sehr verabsäumen wollen, daß wir uns durch nichts beirren lassen, sie noch fetter zu unterstützen. Mögen aber auch, wenn unter Anlieh, sich verzögert werden kann, was nicht nur mit weiten Mitteln ausgeführt werden kann, alle Arbeiter, welche daran gelegen ist, sich Aufführung über politische Vorgänge im Lande und den Gemeinden zu verschaffen, unter Unternehmen unterstützen, indem sie Mitglieder unserer Vereinigungen werden.

Leip. 28. Februar. (E. B.) Schulbaterverammlung. Alle Hausblätter werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Sitzung des S. März um abends 8 Uhr, im Reichsgerichtsaal zu Neudorf eine Schulbaterverammlung stattfindet. Auf der Tagesordnung ist diesmal wieder, wie voriges Mal, die Gehaltsaufbesserung der drei unteren Lehrer von 1000 auf 1200 Mark. Eine zahlreiche Beteiligung der Arbeiter an dieser Versammlung ist dringend notwendig.

'Verbrecher'-Verpflichtung?

Ambsdorf 28. Februar. (E. B.) Vor mehreren Wochen wurden von der Kreisbehörde Montanbergen verschiedene Vergeltung nach der Grube Wollf bei Ambsdorf verlegt zur Auezeitung des Schachtes. Man vertritt ihnen achtundzwanzig Arbeitstag und einen Lohn von 3 Mark für Hüter, 480 Mark für Schlepper. Aber es blieb in den Verhandlungen, denn es wurden ganz erhebliche und berechtigten hohe Forderungen gestellt. Die ganze Schachtmöchte nun angehen, wenn die Vergeltung einmal bezahlt, aber man scheint 'Verbrecher' verpflichten zu wollen, denn die Arbeiter sind schon dreimal zu und von ihren alten Gruben fortgenommen worden. Es ist natürlich, daß unter bezartigen Zuständen die Arbeiter vollkommene und fortsetzen werden haben. Das ist doch wohl auch der Zweck der 'Verpflichtung' sein.

Als zweite Maßnahme ist anzunehmen, daß man den juristisch gebildeten Kameraden durch die Fortnahme der 'Verbrecher' den Lohn erhöhen will und zwar durch Leistung vieler Uebertretungen. Vier müssen nun die Arbeiter solidarisch handeln und dafür sorgen, daß nicht der eine gegen den anderen ausgespielt wird. Kameraden! Feigt der Verwaltung, daß ihr nicht gewillt seid, auch gegenwärtig den Lohn zu schmälern. Wie es heute dem einen geht, so kann es morgen den andern geschehen, daher seit einzig und weilt das Annehmen, Uebertretungen zu machen, unrichtig. Wenn ihr zusammenhaltet, wird man es nicht wagen, mildebetre Kameraden zu verhandeln!

Mülsen, 2. März. (E. B.) Arbeiterzeits. Am Freitag verunglückte im Giechwerk der Arbeiter Schüller von Giechwerkschleichen. Ein Stein von circa 11 Zentner Schwere löste sich los und schlug dem Arbeiter auf den Hinterkopf. Mit schweren inneren Verletzungen wurde der Verletzte auf einem Aderwagen nach seiner Wohnung gebracht.

Wahlkreis Naumburg-Weißenfels-Leip.

An die Vorkände der sozialdemokratischen Vereine. Wir müssen nun sofortige Einberufung der Wahlabsprechung erwirken, da der Parteivorstand in Berlin die Absicht haben will. Es darf das aber nicht mehr verzögert werden.

Der Zentralvorstand
F. A. Leopoldt.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.
Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Zur **empfehlen** schwarze und farbige **M. Schneider**
Kleiderstoffe, Jackets, Umhänge, fertige Wäsche, Korsetts, Taschenbücher, Taillenkücher etc. etc.

M. Schneider
Nalle, 94 Leipzigerstrasse 94.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf
des aus der

Riesen-Bazar-Konkursmasse

herrlichen Waren und großer Auswahl an feinen Extra-Preisen.

Schmeererstr. 1.		Katholienbergstraße.		Schmeererstr. 1.	
Emaill.	Steingut.	Porzellan.	Glas.	Wirtschaftswaren.	Diverses.
Wasser, 10 Liter 60 St.	Speiseteller 5 St.	Kaffeekannen f. 12 Tassen 47 St.	Teller 4 St.	Reibmaschinen 1.10	Servierbretter f. Tisch-Ginl. 50
Maschinenöpfe 15 St.	Festlappen 1 St.	Teller 7 St.	Butterlocken 19 St.	Wirtschaftswagen 1.75	Servierbretter, Größe 3.25 bis 4.25 1.25
Wasschüssel, Eisenapf. 4.50 St.	Gemüsetonnen, 5l. St. 1.50 St.	Tassen, Goldrand, 3 Paar 50 St.	Zitronenpressen 7 St.	Marktfaschen 4.25 St.	Schlüpfe u. Feger, Diabag. fr. 3 St.
Wasschüssel ohne 30 St.	Gemüsetonnen 2.50 St.	Suppenteller 10 St.	Kompottschalen 7 St.	Wickelkasten 2.30 St.	lept. 1.45
Kaffeekannen 35 St.	Eng. Schüssel 65 St.	Milchkannen 5 St.	Wassergläser 4 St.	Kaffeemühlen, eleg. Holz. 6.50	Kassetten-Papier u. Kart. 31 St.
Nachtgeschirr 4.50 St.	Eng. Napfe 65 St.	Kaffeeservice 1.95	Bierbecher 6 St.	Nudelrollen, pol. Griffe 2.75 St.	Ansichtskart.-Album f. 50 St. 1.25
Seifenschalen 21 St.	Terrinen für 1 ^o Person 65 St.	Kaffeebecher 10 St.	Vogelbühnhaus 2.25 St.	Waschtisch u. Ständ. 5.75 7.75	Schuhkram Glasbüchse 1.00 St.
	Wasserservice 1.10	Tassen, groß 5 St.	Fischglas 1.00 St.	Schneurbürsten 1.00 St.	Mahlbüchse 2.75 St.

Rüchen-Tonnen-Garnitur 100 Garnituren vorräthig 4.20 St. | Schraffornister, halbl. Ausfüh., v. Fenster bis elegantester Qualität. | Holz-Photographie-Kahmen in neuester Ausführung für die Größe des bisherigen Preisf. Familienbilder 1.50 1.25

D. R. W. Z.



Muschel-Butter
hervorragend feine Tafelbutter.

Gute reine Molkerei-Butter
Pfund 110 Pfg.
Prima Cervelatwurst
Pfund 130 Pfg.
Züringer Braten-Schmalz
delikat gewürzt, Pfund 60 Pfg.

D. R. W. Z.



Kleeblatt-Butter
anerkannt feinste Tafelbutter.

Stadtsamt Zeit
vom 18. bis 24. Februar.
Geboren: Glaser Gelmig S., Bergarbit. Berger L., Konditor Hoff L., Schaffner Voltrath S., Zimmermann Otto L., Selbstst. Bedienter S., Stationsassistenten Gärber S., Sechster Schumann L., Mechanik. Hänglein S., Geschäftsführer Winne L., Leiter Densig L., Arbeiter Vinde S., Löcher Reindl L., Schmid Heuffel S., Arbeiter Stengel S., Bäckereigerhülfer S., Buchbindereifer Hagen S., Privatmann Webe S., Schlosser Dinter L.

Eheschließungen: Arbeiter Dertel und Franziska Wieser, Klempner Stricker und Maria Schulte, Former Gierke und Vertha Hofmann, Obergermeister Streppe u. Margarete Dornmuth.

Sterben: Witwe Brunner, geb. Frz. 80 J., Eise Müller, 1 M., Rentiere Seemann, 60 J., Witwe Weimann, geb. Böhmi, 78 J., Katharina Dora Burt, 60 J., 1 J.

Brunner's Bellevue, Lindenstr. 78.
Sonntag den 3. März, nachm. 4 Uhr:
gr. Narren-Kränzchen.
Nahrungsvoll Frisch Bräuwerk, NB: Im Restaurant Beckbier und Speckkuchen.

Triumph-Automat
Größtes Automaten-Restaurant am Platze.
Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke.
Sommit den 3. März 1000 Paar feinsto warme Würstchen zur Ausgabe.
10 Pfg. à Paar 10 Pfg.
Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ab frischen Spätkuchen.

Frische neugelegte Eier Mandel 120 Pfg.

F. H. Krause

Gr. Ulrichstr. 44. Thomasstr. 40.
Leipzigstr. 10. Steinweg 24.
Alter Markt 18. Bornburgerstr. 10.
Gr. Steinstr. 39. Burgstrasse 7.
Landsbergersstr. 10. Reilstrasse 11.

Achtung! Sie sparen Geld.
Bevor Sie sich eine Registrier-Kasse kaufen, lassen Sie sich die **Deutsche Ankerkasse** kostenlos vorführen, ohne Kaufzwang.



In letzter Zeit **25 Stück** verkauft.
Bequeme Teilzahlung.

Mehrfährige Zeugnisse über tadelloses Funktionieren.
Gebrauchte Kassen immer auf Lager.
Kassen von 14-800 Mark.
General-Vertreter der Anker-Werke
B. H. Zimmer, Jägerplatz, Tel. 5124.

L. Athleten-Klub Halle a. S. von 1890
(Mitglied des Arbeiter-Athleten-Clubs).
Sonntag den 3. März 1907
Kränzchen
im Kongress-Haus (Parkstraße).
Ter Vorwand.

Alb. Grotzky, Uhrmacher.
Halle a. S., Golestr. 29.
empfehle zu billigen Preisen **Wand- und Taschen-Uhren Goldwaren** in mehrhundertjähriger Auswähl, **Sprech-Apparate, Musik-Automaten**
Walzen, doppelseit. Platten von 1 Mark an, ohne Aufschlag.
Reparaturen billig.
— Vertiefungen gestatt. —

Glück
lich macht ein sattes, reines Fleisch, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, lammweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die edle **Steckenpferd-Littemilch-Soße** v. Bergmann & Co. Radebeul mit Schutzmark: Steckenpferd. & St. 50 St. bei: Heimbald & Co., Ernst Jenzsch, Fritz Meyer, F. A. Fetz, Alb. Schlüter Nachf., H. Waltgott Nachf.

Zeltz. Trockenschnittzelt.
vorräthiges Schweinefutter, empfiehlt und vertreibt bei allen Stationen
E. Schlegel, Soierstr. 14.
Witt. Schafft. Sandberg S. L. R.
Lüchelsa. werra geb. h. j. vert.
Wen. Blamange (Wettzell) S. P.

Stadtsamt Reichenfels
vom 17. bis 23. Februar.
Geboren: Fröhnermit Mandrich S., Schuhmacher Löber L., Buchbinder Söckle L., Handarbeiter Jim L., Oberw. Imfr. Daidorff S., Fabrikarbeiter Krach S., Glengießerarbeiter Schmidt S., Schuhmacher Neber S., Steinseher Wölterling S., Galmwirt Rahm S., Buchbinder Schlegel S., Schlosser Küttersch S., Lokomotivführer Rieth S., Juwelier Kirchgorg S., Handarbeiter Stodola L., Arbeiter Weinhardt S., Tapezierer Bohlen L., Kaufmann Korf S., Zinnschmied Schöten S.

Eheschließungen: Streckenarbeiter Winter und Luise Wehau, Schuhmacher Dolemann und Auguste Heinemann, Glaser Jeda und Vina Hoeg, Klempner Franz Wollenstein geb. Gydori, 33 J., Ingenieur Wölter, 29 J., Privatmann Lehne, 79 J., Oberstleutnant und Bezirkskommandeur v. Wllh. 54 J., Keller Belleide, 19 J., Wirt Pöcker geb. Müller, 47 J., Wirt Rabom, 3 J., Frau Vedortus geb. Müller, 68 J., Apotheker Str. L., 10 W., Fabrikarbeiter Bippel S., 5 M.

Norddeutscher Keller Zeltz.
Sonntag den 3. März
ff. Bockbier
Ergebenst ladet ein **Emil Rose.**

Rest. z. Ritterschloss
Neue Abend: **Bockbierummel**
Es ladet freumb. ein H. Klinge.
Sehr billig gutes Gebett, neue Bettdecken, Bettfedern mit Matrass, Komode u. Baderegal sofort zu verkaufen
Albrechtstr. 16, L. L.

Hausmanns-Stelle
ver 1. April an ordentliche Leute zu vergeben. Weib an **Alfred Becker, Halle, S.**
Friedrich 82 III.
Suche sofort einen ledigen oder verheirateten **Knecht** bei hohem Lohn. **Schneemann, Siegel, Rimmendorf.**

Empfehle herzlich meine **Bach-, Papierhandlung u. Buchbinderei**
Advokatweg 21. **M. Morgner** Advokatweg 21.

empfehle billigt **Spazierstöcke, Regenschirme, Zigarrenspitzen.**
E. Karas Jun., Leipzigstr. 4.

Cofas außerordentlich billig!!
Cofas Stellig mit großartigem Muster 35 Mark.
Cofas 2 teilig mit neuen Leihen 60
Cofas 2 u. 2 teilig m. a. Wohnmöbeln 70
Cofas 2 teilig mit alter Federmatratze 25
Sämmtliche mit guter Federmatratze, werden auf u. lauder unter Garantie ausgeführt.
Max Hartig, Capuzen- u. Dekorateur Goethestr. 3 pt.

Gärtnerelehrling
Stelle unter günstigen Bedingungen Offern ein.
Paul Schäfers Gärtnerel
Halle a. S., Ludwigstr.

Die Religion der Sozialdemokratie
Kanzeltreden von Joseph Dietgen. Preis 25 Pfennig.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.** Dars 42/43.
Gesund zu werden u. zu bleiben.
Ein Wegweiser wie wir leben müssen. Von Minna Rub. Preis 1 Mk. Preis 1 Mk. Volksbuchhandlung.

Wie werde ich schön.
Von Minna Rub. Preis 1 Mk. Volksbuchhandlung.

Zur Konfirmation: Hüte Hosenträger Sehr billige Preise. Shlipse Manschetten Rabatt-Sparmarken auf alle Artikel. Serviteurs weisse Röcke Kragen Taschentücher

Ph. Liebenthal & Co.
Leipzigerstrasse 100.

A rbeiter-Bildungsverein zu Halle a. S.
 Montag den 4. März, abends 8 1/2 Uhr im
 großen Saale des „Auenrathshaus“, (Astrichr. 14)
Demonstrations-Vortrag
 des Herrn Siemens-Lepsius über:
 „Schleierziehung durch Aktionsgewinnung“.
 Eintritt f. Nichtmitglieder 20 Pf., Mitglieder 10 Pf.
 Zahlreicher Beteiligung steht entgegen D. V.
 Sonntag den 10. März: **Theater-Abend** (nur für Mitglieder)
 im „Bellevue“. Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende geg. 10 Uhr.
 Sonnabend d. 23. März: **Stiftungsfeier** in sämtlichen Räumen
 des „Bellevue“, Einlass 7 Uhr.

Beachten
 Sie die **grosse**
Möbel-
Ausstellung
 meiner 10 Schaufenster
 in der ersten Etage
Grosse Ulrichstrasse 20.
Carl Klingler.
 Filialen:
Weissenfels, Klosterstr. 17 I.
Stassfurt, Bodebrücke 2 I.
Zimmer-Einrichtungen.
 Anzahlung schon von **5** Mark an.
 Wöchentliche Abzahlung **1** Mark.

Abzahlung
Anzüge
Paletots
Konfirmanden-Anzüge.
Kinderwagen, Sportwagen
 Schuhe, Stiefel, Uhren,
Federbetten,
 Teppiche, Tischdecken, Gardinen
 Kleiderstoffe,
 Damen-Konfektion.
 Anzahlung
 nur **2** Mark.

Merseburg.
 Gesellschafts-Verein „Euterpla“.
 Kaiser Wilhelmshalle.
 Sonntag den 3. März
 abends 8 Uhr:
großer
Theater-Abend.
 Zur Aufführung gelangt:
Neu! Die Notbremse! Neu!
 Original-Aufführung in 3 Akten
 von H. Schell und Otto Berg.
 Alleiniges Aufführungsgerecht für
 Merseburg.
 Verkauf: **Tanz.**
 Dieses unteren werten Freunden
 und Gönnern, welche mit Ein-
 ladung übersehen sind, zur gefl.
 Kenntnis. Der Vorstand.
Weisse Rösche
 zur
 Annahmestellen
 findet man beste Auswahl bei
Max Berndorff, Seifstraße.

„Blauer Stern“ Theissen.
 Sonntag d. 3. März d. nach-
 mittags 4 Uhr an
Mädchen-Tanz.
 Unter Leitung der Damen-Mitgl.
 d. Vereingl. Turner. Abends.
 Empfehle H. Spelsen u. Ge-
 tränke in befehmter Güte.
 Emil Boettcher.

Maisels Rest.
 Zur Stadt London.
 Morgen
 Sonntag den 3. März
großes
Bockbierfest.
 Es ladet ergeb. ein
 Der Obige.
 Wohn. u. v. 25 Cl. Paffendorf, Ceichstr. 1



Grosse Auswahl
 fertiger
Konfirmanden-Anzüge
 von **Mk. 12.—** bis **39.—**
 Elegante moderne Ausführung.
Herm. Bauchwitz,
 Gegr. 1869. Markt 4. Fernruf 2288.



Marke
Salamander
Der beste Damen-Stiefel
Der beste Herren-Stiefel
 Einheits-
 Preis **Mk. 12.50.**
 Jedes Paar
 Fordern Sie Musterbuch.
Salamander-Haus
 Leipzigerstrasse
94.
 Garantie für
 Jedes einzelne Paar

Th. Robitzsch Restaurant,
 Bühlbergweg 58.
 Sonntag d. 3. März ab. 7 Uhr:
großer humoristischer
Familien-Abend.
 Auftreten berühmter Humoristen
 sowie des Gesangsverein „Wormitz“
 und „Pöberg.“
 Für gute Speisen und Ge-
 tränke ist bestens gesorgt.
 Es ladet ergebenst ein
 Theodor Robitzsch.
Zeit. Zeit.
Achtung.
Kinder-Garderobe.
 wird prompt u. billig anfertigt.
 Frau Albine Feustel.
 Tröglitzerstr. 11, I. G. r.
Zeit.
Möbel-Ausstattungen
 empfiehlt preiswert
 Arno Schneider & Co., Schillerstr. 4.
Käuer u.
Förderleute
 finden bei hohem Lohn sofort
 Beschäftigung auf
Prohe Zukunft, Wätzlich,
 bei Halle a. S.



Adler
Brennabor
Naumann
 (Germania)
Saale
Fahrräder
H. Schöning, Grosse Steinstrasse
 No. 69. :: Reparatur- ::
 :: Werkstatt für alle ::
 :: Fabrikate. ::

Reparaturen an Fahrrädern
 raschgem., prompt und billig.
Grosses Lager in Ersatz und Zubehör.
 Gummireifen Becken zu M. 4, 5.50, 7.50, 10.25.
 Luftschläuche zu M. 3.—, 3.75, 4.50, 5.75.
 Laternen, Sattel, Gloden, Lenkdrähte etc.
H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

Schmelzers Höhe, Eichendorff-
straße 19.
 Sonntag den 3. März:
grosser Familienabend.
 Div. Speisen und Getränke. Wein-Auswahl u. Maß
 1/2 Liter-Schoppen 25 Pf. Glas 10 Pf. Flasche 75 Pf.
 Garantiert reiner Traubenwein.
 Es ladet freundlichst ein
 Fr. Emmor.

Wegen zur Ruhelegung und
 alterdhalber ist in einer Groß-
 stadt ein nachweisbar gut-
 gehendes
Lumpen- und
Alt-Eisen-Geschäft
 zu verkaufen. Preis 3000 Mk.
 bei 1500 Mk. Anzahlung. Auch
 wird ein kleines Haus in Zah-
 lung genommen u. u. n. w. d. g.
 weise noch herausgezahlt. Offert.
 unter L. A. 2769 befürwort.
 Rudolf Mosse, Leipzig.

Altenburger Hof.
 Morgen
Sonntag
Unterhaltungs-Abend
 Für Unterhaltung sorgt Neumann
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Cesar Oberländer.
Vereinigte Bandonionspieler
 Sonntag, den 3. März
Kränzchen
 in der Wilhelmshöhe. D. V.

Verkauf im Ausschnitt an **Private** etc.
 von **Fenster-, Spiegel-, Rohglas, Leisten und Rahmen**
W. Krause, Glashandlung, Brüderstrasse Nr. 13.

Möbel.	Möbel.	Abzahlung nach Wunsch.	Möbel.	Möbel.
6 Mark Anzahlung auf ein einfaches Wohnzimmer.	5 Mark Anzahlung auf ein einfaches Schlafzimmer.	Auf Teilzahlung und gegen Bar. L. Eichmann anerkannt ältestes, größtes und modernstes Waren- und Möbelhaus in Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 51 Eingang Schulstraße. 6 Läden in den Kaiserhöfen. Meine Fuhrwerke sind ohne Firma. Freie Lieferung auch nach auswärts.	5 Mark Anzahlung auf eine einfache Küche.	1 bis 5 Mark Anzahlung Rock-Anzug, Jackett-Anzug, Konfirmanden-Anzug.
9 Mark Anzahlung auf ein besseres Wohnzimmer.	8 Mark Anzahlung auf ein besseres Schlafzimmer.		7 Mark Anzahlung auf eine bessere Küche.	2 Mark Anzahlung Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kinder- u. Sportwagen.
13 Mark Anzahlung auf ein elegantes Wohnzimmer.	12 Mark Anzahlung auf ein elegantes Schlafzimmer.		10 Mark Anzahlung auf eine elegante Küche.	2 bis 4 Mark Anzahlung Federbetten, Kleiderstoffe Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel.

Günthers Brauerei
empfeilt ihre **Qualitäts-Biere.**

Spezialität: **Doppelbräu**
Schwere Qualität.

Neu
eingeführt: **Karamel-Malzbiere.**

Wegen Umbau
meines Geschäftshofes
bin ich genötigt, mein enorm
großes Lager schnellstens zu
räumen, daher habe sämtliche
Breite bedeutend herabgesetzt.
Vertikofas, muß. furn. 48 M.
Kleiderdränke, muß.
fourniert. 48 M.
Stegliche, muß. furn. 18 M.
Wassentühle. 5 M.
große Trümeure (gefehl.
Glas) 45 M.
Tischentofas mit Well-
plüschentopfung. 55 M.
belüftete Blühdgarni-
turen 110 M.
gefehl. Bünnets mit
Augenweiben 125 M.
Kompl. eleg. Schlaf-
zimmer-Einrichtung
(Eist. od. mußbaum) 250 M.
Grosse Auswahl
in eleganten Salon-, Speise-
Herrn-, Wohn-, Schlafzimmer-
und Küchen-Einrichtungen.
Besonders eignet sich dieses
sehr günstige Angebot für
Brautpaare oder Möbel-
Interessenten.
Friedrich Peileke
Telephon 2450. Gei. Str. 25.



**National-
Registrier-Kassen**

weltberühmt! unübertroffen!
über 500 000 im Gebrauch.

340 verschiedene Arten für jedes Ge-
schäft passend, von 30 Mt. an bis zu
den vollendetsten. Gebrauchte Registrier-Kassen
aller Systeme zu den niedrigsten Preisen.

Fordern Sie gratis Prospekte!

Vertreter:
Richard Erbis, Halle a. S.,
zurzeit: Hotel Goldener Ring,
ab 1. April: Forsterstrasse 57, n. d. Magdeburgerstr.

Geschäfts-Verlegung.
Vom 1. April cr. ab befinden sich unsere Geschäfts-
räume nicht mehr **Schmeerstrasse 20**, sondern
Grosse Ulrichstr. 63, I.
Ecke Grosse Steinstrasse.
Haassenstein & Vogler, A.-G.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Zur
Konfirmation
empfehle:
Gesangbücher,
Bibelbücher, Widmungsbücher, Konfirmationskarten,
Schmuckfächer,
Theketten, Broschen, Halsketten, Kreuzer, Medaillons,
Chirings,
Lederwaren,
Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Schreibmappen,
Perf. u. Schreib-Albuns,
Brieftaschen in Koffetten,
Schmuck u. Handschuhkasten,
Damentaschen etc. etc.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Albin Kentze,
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Halle a. S.,
24. Schmeerstraße 24.

Grosse Auswahl
in Kleiderdränken 24, mit Kasten
26 A, Kleideretretäre zum Aus-
einandernehmen 40, mit Kasten
42 A, Vertikofas 33-60 A, Spiegel-
Vertikofas 47-85 A, Blüschtofa
65, 75 und 85 A, Sofalette 10
bis 22 A, Pfeilerpiegel in rot
und dunkel, Rohrstühle, Pfeiler-
schränke, Kommoden, Banerhafte
Bettstellen mit u. ohne Matrassen,
Waidtische u. Küchenmöbel ver-
kauft bei freiem Transport
Max Jungblut,
Albrechtstraße 43,
nahe der Geilstraße.

Rossfleisch
Diese Woche etwas ganz
Hochzeitliches. Alles übrige wie
bekannt nur delikates
August Thurm,
Reilstrasse 10.
Albrecht Köttwitz, Zeitz,
empfeilt sein großes Lager in
**Herrn-
u. Anabergarderobe**
zu soliden Preisen.
Lehrling
Indst. Ferd. Haussogler,
Barfüßerstr. 9, Weifing- und
Neuüberwarenfabrik.

Möbel: Kleidersef- säre 26 Mt., 35 Mt., Spiegel m. gefehl. Gl., 10 Mt., Sofas, Bettst., Ma- tragen, Tische, Stühle, Küchen- möbel billig zu verkaufen. August Hesse, Gei. Str. 31. Makulatur verkauft Genossenschafts-Druckerei.	Pflaumenmus, backen im Geismad. a. fr. Pflaumen bereitet, Pfd 20 Pf. für Dändler billiger. Böhme, Obbüchelstr. 48a. Papier- u. Pappenabfälle lauten jeden Botten Al. Braunhausstr. 20.	Kretzschau. Schuhwaren empfeilt zu soliden Preisen Albin Burkhardt, Schuhmachermeister. Nach Berlin Bäckerlehrling u. Dienervorant Feinbäckerei, Zwingstraße 22.
---	---	---

Konfirmanden-Anzüge

in nur bewährten Stoffen, vorzüglichster Arbeit
und guten Zutaten habe in überraschender Auswahl,
jedem Geschmack Rechnung tragend, in allen Preislagen von
am Lager. **10—33 Mk.**

Mitglied des Rabatt-Spar-
Vereins.

Ed. Cohn, Leipzigerstrasse
1.

21 Geiße 21,
eine Treppe, kein Laden.
Rosenberg's
Möbel-Haus
Auffallend billig:
Pflüschgarituren 150-250 M.
Pflüsch-u. Stoffsofas 36-125 „
Büferts, Hüssb., Eiche 136-500 „
Sofatische von 9-85 „
Ausziehtische 22-130 „
Schreibtische 16-150 „
Vertikows 33-98 „
Kleiderschränke 24-98 „
Spiegelschränke 18-34 „
Kommoden 18-36 „
Rohrstühle von 3 1/2-18 „
Schreibtischstühle 12-35 „
Schankelstühle 18-35 „
Solegal, Trameaux 5-125 „
Paneele von 3-25 „
Servierische 10-24 „
Möbelsche 16-22 „
Flurgarderoben 28-45 „
Bettstellen 12-75 „
Matratzen 9-35 „
Waschtische 18-46 „
Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage,
Eide, Plakagon, Fußbaum.
Bitte um Beschäftigung meiner
Musterzimmer.
Großer Ansatz, bekannt für
billig und reell.
Beste Ausführung,
= langjährige Garantie. =
Geißstr. 21, eine Treppe.
Telefon 1712.

Wöchnerinnea-
sowie Arbeits- und andere
Wäsche reinigt am gründlichsten
Compesin.
Gesundheitlich geschützt.
Bestes Schaber-, Wasch- u. Bleichmittel.

Werkzeuge, Eisenwaren
in nur gut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider Gesellsch.
straße 4.

Standsamliche Nachrichten.

Galle-Süd, Steinweg 2, 28. Febr.
Aufgeboten: Ramin, Heide
und Anna Boigt (Galle a. S. u.
Bitterfeld).
Eheschließung: Inspector
Walhoff und Gine Kuhn (Wey-
burg und Forststr. 56).
Geboren: Schneidermeister
Kasper S. (Gartenstraße 12),
Arbeiter Reinhardt S. (Wey-
burgerstr. 99), Tischler Wette S.
(Zwingerstr. 24), Kesselschmied
Rudolf S. (Wansfelderstr. 20),
Waldenmeister Schwirmer S.
(Friedenstraße 1), Augustus
Kiebel Koch. (Friedenstr. 6),
Schaffner Wülfels S. (Wein-
straße 4).

Geboren: Arbeiters Reinide,
Christen Marie geb. Ehornmann,
41 J. (Kluth). Anna Gerlach,
50 J. (Magdburgerstraße 88),
Wwe. Marie Lemm geb. Hau-
mann, 68 J. (Friedenhaus), Ww.
Wilhelmine Müller geb. Krantz,
69 J. (Wollstr. 20), Waisen-
leiers Salentz S., 2 Mon.
(Friedenstraße 5), Arbeiter Sen-
dewitz L., 6 Tage (Schüpen-
straße 20), Wag.-Oberkretzer
Hillemann, 66 J. (Forststr. 43).

Galle-Nord, Burgstr. 83, 28. Febr.
Aufgeboten: Dr. med. Peter
und Hanna Heller (Hubs-
bach u. Ortspflanzentr. 46).
Geboren: Arbeiter Gnef-
hardt L. (Wollstr. 2), Maurer
Gise L. (Zaunverberstraße 4),
Hilfsschweizermeister Paul Zedler
(Friedenstraße 10), Schulmeister
Früger S. (Berlinerstraße 21),
Arbeiter Reinold L. (Schiller-
straße 27).
Verstorben: Arbeiters Saale
Christen Karoline geb. Spilbauer,
60 J. (Richard Wagnerstr. 16),
Anna Berlin, 57 J. (Wey-
burgerstr. 2), Privatmann Koch,
67 J. (Schillerstr. 17), Schwa-
bender geb. Gerlich aus Berlin,
70 J. (Friedenhaus), Fern-
steuerkontrolleur Lütke Stei-
dorf geb. Rende, 78 J. (Sophien-
straße 27), Agawiwwe Emma
Geurts geb. Heise, 80 Jahre
(Luisenstraße 6).

Nur noch kurze Zeit

danert der

Total-Ausverkauf

von

Werner's Schuh-Magazin,

55 Grosse Ulrichstrasse 55.

Die Lagervorräte sind noch bedeutend!

Bei Paul Sommer
Leipzigerstrasse 14
I. u. II. Etage

erhält jeder
bei bequemer
Abzahlung
Möbel und Waren
aller Art

Einzelne
Möbel
Anzahlung
2 Mark.

Möbel,
Zimmer-Einrichtungen
Anzahlung
5 Mark

Teppiche,
Tischdecken,
Gardinen, Portieren
Federbetten,
Kinder- und Sportwagen
Anzahlung
2 bis 5
Mark.

Moderne
Knaben-
Anzüge
Anzahlung
1 Mark

Neuheiten
Herren-
Anzüge
Anzahlung
5 Mark

Für
Konfirmanden:
Schuhe, Stiefel,
Kleiderstoffe
Damen-
Konfektion.

Zur **Einsegnung**

Konfirmanden - Anzüge

in tadelloser Ausführung, elegant sitzend, in Cheviot und
Kammgarn von **10 bis 17.50** Mark.

Konfirmanden - Anzüge

vollständiger Ersatz für Massanfertigung in Kammgarn prima, Tuchkammgarn
und Cheviot prima von **18.00 bis 30.00** Mark.

Berufs-
kleidung
jeder Art
„billigst“

Moritz Cahn

Grosse Ulrichstrasse 3.

Darstellung des Eiweissgehaltes,

den man für eine Mark bei Fischen und Fleisch erhält.

Nach den Untersuchungen über den Nährwert der Seefische
von Professor Dr. Lehmann, Göttingen.

Von ganz frischen Fängen unserer Flotte von 50 Dampfern
treffen täglich Sendungen hier ein und werden zu billigen Preisen
in unserer

Nordsee-Halle, Gr. Ulrichstr. 58

zum Verkauf gebracht.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,
größte Hochseefischerei Deutschlands.

Reelle Schuhwaren
(Gelegenheitskäufe) für Herren,
Damen und Kinder. Stoffe neuer
und getragener Herren- u. Damen-
kleider, Uhren, Ketten sportbillig.
Mittelstraße
Ar. 6.
Ein- und Verkauf-Geschäft.

Seltenes Angebot.
100 Stück gute 5 Pf. Zigarren
(Vorlinsen) 3.80 Pf., nur bei
Robert Schedel, Saale (S.),
Friedenstraße 11.

**Möbel-, Spiegel und
Polsterwaren-Magazin**
der
Verein. Tischlermeister

Lumpen, Altsen, Metallbruch,
Altgummi, Gummischuhe etc.
fauf stees
A. Samuel,
Serenstraße 26.

Beamte
ohne
Anzahlung.

Es ist die höchste Zeit

Kunden, die Ihr
Konto beglichen,
ohne Anzahlung.

Ihren Bedarf an

Möbeln, Betten, Polsterwaren

zu decken und hierbei meiner Firma den Vorzug zu geben. Infolge der grossen Abschlüsse für meine sämtlichen Filialen bin in Bezug auf Leistung, Kulanz und Reellität

konkurrenzlos

Zu günstigen Zahlungsbedingungen verkaufe auf Teilzahlung wie folgt:

Möbel	einzelne Stücke	2 M. an
Möbel	von Anzahlung	5 M. an
Möbel	für eine einfache Einrichtung	6 M. an
Möbel	für eine moderne Küche	15 M. an
Möbel	für ein englisches Schlafzimmer	20 M. an
Möbel	für eine bürgerliche Einrichtung	25-50 M. an
Möbel	Leine eing. Einrichtung v. Anz.	25-50 M. an

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.		
Anzug	Serie I: Anzahlung	2 M.
"	" II: "	3-5 "
"	" III: "	6-10 "
Paletot	Anzahlung von	6 M. an
Damen-Jackett	"	3 "

Kinderwagen, Manufakturwaren, Sportwagen

Alles in dem modernen vornehmen Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Leder-
... Handlung ...

Karl Müller
Leipzigerstr. 66.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Badelbad
präsentirt rosigen jugendlichen
Aussehen, weisse sammetweiche
Haut, blendend schönen Teint,
besitzt Sommersprossen
und Haut-Unreinigkeiten.
A. S. 50 Pf. bei:
Reichhold & Co., Alt-Schlüter Nr. 1.
Ge. Uben; M. Waitsgott Nr. 1.
H. A. Pats; Max Rädler; Ernst
Jentsch; I. d. Kaiser-Apothek.
in der Kronen-Apothek; Alfred
Heubke u. W. Hofer, Drogerie.
Räumföhren werden ange-
geben. gut ausgef. S. Weinhold, Paris 5.

OPERA
beste Musik

Opera's bester Inten-
sprech- u. Musikapparat,
unerreichte Ton-
stärke. Lieferung gegen

Monatsraten

von 2 M. an ohne einen Pfennig Auf-
schlag. Illust. Katalog gratis u. frei.
Otto Jacob sen., Berlin 45, G.

Hoftheilich.

Diese Woche prima fette Ware.
Alles andere wie bekannt. Nur bei
Max Hitzschke,
Rossschlächterei m. elektr. Betrieb.
Kleine Ulrichstr. 29.

Auf Teilzahlung

monatlich 2 M. an, geringe Anzahlung,
etw. Die Herren- u. Damen-Kleider
u. Betten, Regulateure, Schmuck-
sachen, Musikwerke, Näh- u. Schreib-
maschinen, Teppiche, Tischdecken,
Woll- u. Stoffdecken, Garbinnen-
— Stein Säulen. — H. Tieleke,
Göbberstr. 1. p. r. Jede Bucherrefr.

Streng diskret.
Wagen ohne
Firma.

Halle a. S.
nur
Gr. Ulrichstrasse 58
I. u. II. Etage.

N. Fuchs

Halle a. S.
nur
Gr. Ulrichstrasse 58
I. u. II. Etage.

Kredit nach
auswärts.
Lieferung franko.

Gummi-Tischdecken

in ca. 30 verschied. Größen.

Gummi-Wandschoner
blau-weiß,

von 10 Bfg. an.

Gummi-Tischläufer
abgepaßt, m. Rante.

30 Bfg. u. Std.

Gummi-Küchenspitze

v. Nr. 5 Pf.

Wachstuch-Reste

blau-weiß, f. Küchentische.

Markt Taschen.

Linoleum-Läufer

v. Nr. 60 Pf.

Linoleum-Teppiche

3.60 Mart.

Linoleum 2 Auslegen
33. Räume,
gemustert,

v. Nr. 1.20 Mart.

Linoleum-Reste.

Hugo Nehab

Nachl.,
27 Gr. Ulrichstr. 27,
68 obere Leipzigerstr. 68.

Gardinen
Stores
Vitragen

grosse Auswahl schöner neuer Muster

sowie

Rouleaux-Stoffe

weiss, crème und gold, glatt, gestreift und gemustert
empfiehlt zu billigsten Preisen

Emil Höschel,

Gr. Ulrichstrasse 52.

Rester zu 1-3 Fenster
unter Preis.



Caramel-Malz-Bier

Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei,
Halle a. S.

Ist das beste und billigste aller diätetischen Malzbiere!
Bestbekömmlich! Fast alkoholfrei! Sehr nahrhaft!

Wird von Aerzten sehr empfohlen.
Man achte genau auf
nebenstehende Schutzmarke: **Pelikan mit Jungen.**

Ansichts-Postkarten empfiehlt
Die Selbstschreib- u. **Wannenföhren jeder Art** bei bill.
A. Alb. Ackermann, Thätberg 10.

Veilchen-Tee,

Man zähle genau
die Nr. an!

Man zähle genau
die Nr. an!

nach Dr. med. Karl Lewin, Halle a. S.
scheidet wie Jodkali Krankheitsstoffe durch d. Atmungs- u. Harnabsonderung aus.
Nr. I: bei chronischen Katarrhen der Luftröhre, Bronchial-Asthma
und Heuschupfen — Paket 1.50 Mk.
Nr. II: blutreinigend bei Syphilis, Kropf, Krebsleiden — Paket 2.00 Mk.
Nr. III: ausserlich bei chron. Geschwüren zum Gurgeln, Spülen,
Klystieren etc. — Paket 1.00 M.

Alleinvertrieb: **Wilhelm Hofer, Geistsstrasse 59/60.**

Goldschmied Klinz, Gr. Ulrichstr. 41

bietet äusserst vorteilhaften Einkauf in
Konfirmationsgeschenken.
5% Rabatt.

Zeit, den 26. Februar 1907.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, er-
gebenst anzuzeigen, dass ich in

Zeit, Brüderstr. 10,
im Hause des Kaufmanns Herrn W. Hügler,
ein

Schuhwaren-Geschäft
mit dem heutigen Tage neu eröffne.

Meine Fachkenntnisse und langjährigen
Verbindungen setzen mich in die Lage, nur
das Beste bieten zu können; insbesondere
werde ich bestrebt sein, nur gute und preis-
werte Ware zu führen, um allen Ansprüchen
der geehrten Kundschaft genügen zu können.

Im Bedarfsfalle halte ich mich bestens
empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

G. Carl Rockendorf
Zeit, Brüderstrasse 10.

Spezialität:
**Anfertigung
wasser-
dichter
Arbeitsstiefel
nach Mass.**

Eigene
Reparatur-
werkstatt.